

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in
Eheauflösungssachen (Scheidungsstatistik) und
Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 9. Februar 2017
Artikelnummer: 2010140157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 48 66

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

- **Vorbemerkung**
- **Erläuterungen**
- **Abkürzungen / Zeichenerklärungen**

Tabellenteil

1 Bestandstabelle

- 1.1 Bevölkerung nach Familienstand 2014 und 2015 in Deutschland

2 Ehelösungen

- 2.1 Ehelösungen und Eheschließungen 1950 bis 2015 in Deutschland
- 2.1 Schaubild: Eheschließungen und Ehelösungen 1950 bis 2015
- 2.2 Gerichtliche Ehelösungen nach Antragstellendem 1977 bis 2015
- 2.2 Schaubild: Gerichtliche Ehelösungen nach Antragstellendem 1993 bis 2015
- 2.3 Gerichtliche Ehelösungen nach Entscheidungen in der Ehesache gemäß BGB und Antragstellendem 2015 in Deutschland
- 2.4 Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung nach dem Kläger bis 30.06.1977

3 Ehescheidungen

- 3.1 Ehescheidungen 1950 bis 2015 in Deutschland
- 3.1 Schaubild: Ehescheidungen 1993 bis 2015 in Deutschland
- 3.2 Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren und Entscheidungen in der Ehesache 2015 in Deutschland
- 3.3 Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren und Antragstellendem 2015 in Deutschland
- 3.4 Ehescheidungen nach Entscheidungen in der Ehesache 2003 bis 2015 in Deutschland
- 3.4 Schaubild: Ehescheidungen nach Entscheidungen in der Ehesache 2005 bis 2015 in Deutschland
- 3.5 Ehescheidungen nach Ehedauer und Alter der Ehegatten 2015 in Deutschland
- 3.6 Ehescheidungen nach Alter der Ehegatten 2015 in Deutschland
- 3.6.1 Schaubild: Ehescheidungen nach Alter der Ehegatten 2015 in Deutschland
- 3.6.2 Schaubild: Ehescheidungen nach Altersabstand der Ehegatten 2015 in Deutschland
- 3.7 Ehescheidungen nach Altersunterschied der Ehegatten und Eheschließungsjahren 2015 in Deutschland
- 3.8 Ehescheidungen nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder der Ehen 1991 bis 2015 in Deutschland
- 3.8 Schaubild: Ehescheidungen nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder der Ehen 1993 bis 2015 in Deutschland
- 3.9 Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren und Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder der Ehen 2015 in Deutschland
- 3.10 Ehescheidungen nach der Staatsangehörigkeit (deutsch/ausländisch) der Ehepartner 1991 bis 2015 in Deutschland
- 3.11 Ehescheidungen mit Partnern ausgewählter Staatsangehörigkeiten 2009 bis 2015 in Deutschland
- 3.12 Ehescheidungen 2015 in Deutschland nach Eheschließungsjahren und ehedauerspezifischen Scheidungsziffern
- 3.12 Schaubild: Ehescheidungen 2015 in Deutschland nach Eheschließungsjahren
- 3.13 Maßzahlen zu Ehescheidungen
- 3.13 Schaubild: Ehescheidungen je 1000 Einwohner 1993 bis 2015

4 Aufhebung von Lebenspartnerschaften

- 4.1 Aufhebung von Lebenspartnerschaften nach Begründungsjahr der Partnerschaft 2015 in Deutschland
- 4.2 Aufhebung von Lebenspartnerschaften nach Altersunterschied der Partner 2015 in Deutschland
- 4.3 Aufhebung von Lebenspartnerschaften nach Staatsangehörigkeit der Partner 2015 in Deutschland

5 Regionale Ergebnisse

- 5.1 Ehescheidungen nach Bundesländern 2007 bis 2015
- 5.2 Ehescheidungen nach Bundesländern 2015/2014
- 5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015
- 5.4 Maßzahlen zu Ehescheidungen nach Bundesländern 2015
- 5.5 Aufhebung von Lebenspartnerschaften nach Bundesländern 2015

Anhang

- Qualitätsbericht zur Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen (Scheidungsstatistik)
- Qualitätsbericht zur Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften

Vorbemerkung

Als Ergänzung des Informationsangebotes der Fachserie liegen zudem Arbeitstabellen vor, die Erhebungstatbestände ausführlicher oder in anderen Kombinationen darstellen.

Interessenten wenden sich bitte direkt an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe F 2
65180 Wiesbaden
www.destatis.de/kontakt
demografie@destatis.de

Weitere Veröffentlichungen aus dem Bereich der Bevölkerung finden Sie unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/ThemaBevoelkerung.html>

Erläuterungen

Die nachfolgenden Hinweise und Definitionen beziehen sich auf alle für das Berichtsjahr 2015 nachgewiesenen Ergebnisse. Weitergehende Erläuterungen sind den Qualitätsberichten im Anhang zu entnehmen.

zu gerichtlichen Ehelösungen:

Für das frühere Bundesgebiet gelten diese Hinweise auch für die Vorjahre, für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für Deutschland ab dem 3. Oktober 1990.

Die für das Beitrittsgebiet nachgewiesenen Ergebnisse für den Zeitraum bis 1989 sind in der Regel aus der Statistik der ehemaligen DDR übernommen worden. Auf die Definitionen und Methoden, die in der ehemaligen DDR bis zum 3. Oktober 1990 angewandt wurden und die daraus resultierenden Unterschiede zur Bundesstatistik, wird unter Abschnitt 3.5 eingegangen.

Seit 1995 liegen keine nach Ost- und West-Berlin getrennten Daten mehr vor. Bei den gerichtlichen Ehelösungen wird daher die Ergebnisse Berlins ab dem Berichtsjahr 1995 dem früheren Bundesgebiet zugeordnet.

zu Aufhebungen von Lebenspartnerschaften:

Zur Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften liegen ab 2014, dem Jahr der Einführung als Bundesstatistik, Ergebnisse vor.

Die Ergebnisse Berlins werden dem früheren Bundesgebiet zugeordnet.

1 Rechtsgrundlagen

§3 Bevölkerungsstatistikgesetz (BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I, S. 826), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I, S. 2010), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetz vom 20. November 2016 (BGBl. I, S. 2010) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). §3 Nummer 1 BevStatG regelt die Erfassung von gerichtlichen Ehelösungen und §3 Nummer 2 die Erfassung der Aufhebungen von Lebenspartnerschaften.

Für gerichtliche Ehelösungen sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches maßgeblich, für die Aufhebungen von Lebenspartnerschaften das Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft. Bei den Lebenspartnerschaften ist die Aufhebung die einzige Form der gerichtlichen Auflösung. Die Regelungen zur Aufhebung einer Lebenspartnerschaft sind aber umfassender als diejenigen zur Aufhebung einer Ehe. Es fallen auch mit den Scheidungen vergleichbare Sachverhalte darunter.

2 Erhebungsunterlagen

Sowohl die Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen (Scheidungsstatistik) als auch die Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften sind Sekundärstatistiken und basieren auf der Erhebung von Verwaltungsdaten in den Gerichten. Die Erfassung erfolgt mit "Zählkarten", die von der Geschäftsstelle des Familiengerichts auf Grund der Gerichtsakten ausgefüllt werden. Sie werden in elektronischer Form erstellt. Die Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten angesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

3 Abgrenzung der erhobenen Tatbestände und methodische Hinweise

3.1 Umrechnung auf ein Jahr

Bei der Berechnung der Scheidungsziffern je Einwohner oder bestehenden Ehen wird für Schaltjahre eine Umrechnung vorgenommen, damit die Ergebnisse mit einem Normaljahr vergleichbar sind.

3.2 Familienstand

Der Familienstand „verwitwet“ schließt Fälle ein, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist. Wurde eine frühere Ehe für "nichtig" erklärt, wird als Familienstand "geschieden" nachgewiesen.

Für Lebenspartnerschaften werden die Familienstände "Lebenspartner verstorben" einschließlich der Fälle, in denen es eine Todeserklärung gab, und "Lebenspartnerschaft aufgehoben" nachgewiesen.

3.3 Ehelösungen und Lösungen von Lebenspartnerschaften

Es wird zwischen den Ehelösungen durch Tod eines Partners und den gerichtlichen Ehelösungen unterschieden. Die Angaben zu gerichtlichen Ehelösungen in diesem Band beziehen sich fast ausschließlich auf Ehescheidungen, denn die andere im Gesetz unterschiedene Form der gerichtlichen Ehelösungen, die Aufhebung der Ehe, spielt zahlenmäßig nur eine untergeordnete Rolle. Bis 30. Juni 1998 war zwischen Aufhebungen und Nichtigkeitserklärungen unterschieden worden. Seit 1. Juli 1998 sind die beiden Sachverhalte zur "Aufhebung einer Ehe" zusammengefasst.

Ehedauerspezifische *Scheidungs*ziffern (s. Tabellen 3.12, 3.13 und 5.4) werden berechnet, indem die im Berichtsjahr geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren jeweils auf die entsprechenden damals geschlossenen Ehen bezogen werden. Addiert man diese ehedauerspezifischen Scheidungsziffern über z.B. 25 Jahre hinweg, so entspricht diese Summe annähernd dem Anteil der geschlossenen Ehen, der - bei konstanter Scheidungshäufigkeit des Berichtsjahres - innerhalb von 25 Jahre geschieden würde.

Bei den Lebenspartnerschaften wird zwischen den Lösungen durch Tod und den gerichtlichen Aufhebungen unterschieden. Die Aufhebung ist hier die einzige Form der gerichtlichen Auflösung.

3.4 Hinweise zu den gerichtlichen Ehelösungen für das Berichtsjahr 2009:

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 1. September 2009 im Zuge des Gesetzes zur Reform des Verfahrens in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG-Reformgesetzes) sowie der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

3.5 Abgrenzung der erhobenen Tatbestände und methodische Hinweise bei den gerichtlichen Ehelösungen hinsichtlich der ehemaligen DDR

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den neuen Ländern und Berlin-Ost basierten bis zum 3. Oktober 1990 auf den in der ehemaligen DDR üblichen Definitionen, Erhebungstatbeständen und Methoden. Im Wesentlichen bestanden folgende Unterschiede zur Bundesstatistik:

- Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit wurden nicht nachgewiesen.
- *Ehelösungen*: Nachgewiesen werden Ehescheidungen. Das bundesdeutsche Scheidungsrecht war am 3. Oktober 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost in Kraft getreten. Bis zum Jahresende 1990 wurden aber für die Erhebung veraltete Sammelbelege verwendet. Deshalb wurden für diesen Zeitraum die Urteile bis auf wenige Fälle gemäß BGB bei der Entscheidung in der Ehesache nicht nach der Trennungsphase differenziert.

Insgesamt gilt: Die Vergleichbarkeit der Angaben zu Ehedauer, Heiratsalter und Altersunterschied der geschiedenen Ehegatten mit entsprechenden Ergebnissen der Bundesstatistik ist wegen unterschiedlicher Berechnungsmethoden geringfügig eingeschränkt.

In der ehemaligen DDR war das Familiengesetzbuch vom 20. Dezember 1965 Rechtsgrundlage für die Ehescheidungen.

Zeichenerklärungen

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
oder —	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Abkürzungen

BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
WiSta	=	"Wirtschaft und Statistik"
bzw.	=	beziehungsweise
BevStatG	=	Bevölkerungsstatistikgesetz

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit höherer Genauigkeit (fünf Kommastellen) als im Text angegeben, insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Auf diese Bezeichnungen ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

1 Bestandstabelle

1 Bestandstabelle

1.1 Bevölkerung nach Familienstand 2014 und 2015 in Deutschland¹

Anzahl

Jahr	Insgesamt	davon							
		ledig	verheiratet	in Lebenspartnerschaft lebend	verwitwet	Lebenspartner verstorben	geschieden	Lebenspartnerschaft aufgehoben	
Deutschland									
2014	m	39 835 457	18 025 686	18 022 447	59 530	1 075 451	1 723	2 644 572	6 048
	w	41 362 080	15 188 879	18 026 263	46 582	4 646 572	719	3 447 782	5 283
	i	81 197 537	33 214 565	36 048 710	106 112	5 722 023	2 442	6 092 354	11 331
2015	m	40 514 123	18 685 058	17 995 659	64 540	1 084 322	2 093	2 675 553	6 898
	w	41 661 561	15 498 276	17 998 184	52 343	4 618 230	875	3 487 394	6 259
	i	82 175 684	34 183 334	35 993 843	116 883	5 702 552	2 968	6 162 947	13 157
Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin)									
2014	m	33 690 704	15 327 222	15 232 385	55 053	873 260	1 612	2 195 448	5 724
	w	35 002 242	13 019 091	15 237 844	42 304	3 798 045	650	2 899 534	4 774
	i	68 692 946	28 346 313	30 470 229	97 357	4 671 305	2 262	5 094 982	10 498
2015	m	34 294 619	15 904 414	15 216 498	59 713	881 114	1 960	2 224 418	6 502
	w	35 282 842	13 293 911	15 225 566	47 519	3 772 716	794	2 936 683	5 653
	i	69 577 461	29 198 325	30 442 064	107 232	4 653 830	2 754	5 161 101	12 155
Neue Länder (ohne Berlin)									
2014	m	6 144 753	2 698 464	2 790 062	4 477	202 191	111	449 124	324
	w	6 359 838	2 169 788	2 788 419	4 278	848 527	69	548 248	509
	i	12 504 591	4 868 252	5 578 481	8 755	1 050 718	180	997 372	833
2015	m	6 219 504	2 780 644	2 779 161	4 827	203 208	133	451 135	396
	w	6 378 719	2 204 365	2 772 618	4 824	845 514	81	550 711	606
	i	12 598 223	4 985 009	5 551 779	9 651	1 048 722	214	1 001 846	1 002

¹ Bevölkerungsstand: jeweils zum 31.12.

2 Ehelösungen

2 Ehelösungen

2.1 Ehelösungen und Eheschließungen 1950 bis 2015 in Deutschland

Jahr	Ehelösungen						Anteil der Ehescheidungen an den Ehelösungen in %	Eheschließungen ³	Überschuss der Eheschließungen (+) der Ehelösungen (-)
	insgesamt	davon durch gerichtliche Ehelösungen		Tod ²	davon				
		Ehescheidungen	Aufhebung und Nichtigkeit der Ehe ¹		des Mannes	der Frau			
1950	468 945	134 600	1 601	332 744	206 544 ⁴	118 638 ⁴	28,7	750 452	+ 281 507
1955	436 534	74 013	583	361 938	239 826	122 112	17,0	617 228	+ 180 694
1956	440 718	69 450	535	370 733	245 957	121 265	15,8	630 932	+ 190 214
1957	456 674	69 650	503	386 521	260 263	126 258	15,3	632 659	+ 175 985
1958	445 217	71 217	487	373 513	252 100	121 413	16,0	648 471	+ 203 254
1959	456 126	73 121	478	382 527	260 240	122 287	16,0	665 844	+ 209 718
1960	474 407	73 418	447	400 542	273 972	126 570	15,5	689 028	+ 214 621
1961	466 808	75 394	371	391 043	267 858	123 212	16,2	699 339	+ 232 531
1962	478 351	74 421	373	403 557	278 774	124 783	15,6	696 317	+ 217 966
1963	487 747	75 489	312	411 946	285 387	126 559	15,5	655 974	+ 168 227
1964	489 517	83 196	285	406 036	282 073	123 963	17,0	642 037	+ 152 520
1965	507 083	85 304	311	421 468	293 316	128 152	16,8	621 130	+ 114 047
1966	509 205	86 693	270	422 242	294 524	127 718	17,0	606 133	+ 96 928
1967	515 449	91 158	261	424 030	296 453	127 577	17,7	600 247	+ 84 798
1968	541 788	93 985	234	447 569	313 906	133 663	17,3	563 826	+ 22 038
1969	555 494	101 200	217	454 077	318 590	135 487	18,2	571 737	+ 16 243
1970	549 406	103 927	191	445 288	312 606	132 682	18,9	575 233	+ 25 827
1971	549 132	111 275	175	437 682	307 957	129 725	20,3	562 235	+ 13 103
1972	558 716	121 380	120	437 216	308 610	128 606	21,7	548 707	- 10 009
1973	563 377	128 708	127	434 542	307 645	126 897	22,8	532 022	- 31 355
1974	569 043	140 199	110	428 734	303 139	125 595	24,6	516 081	- 52 962
1975	587 545	148 461	103	438 981	311 582	127 398	25,3	528 811	- 58 734
1976	579 628	153 061	105	426 462	302 913	123 549	26,4	510 318	- 69 310
1977	528 559	117 795	88	410 676	292 132	118 544	22,3	505 889	- 22 670
1978	493 507	75 758	116	417 633	298 467	119 166	15,4	469 278	- 24 229
1979	535 971	124 225	112	411 634	293 025	118 609	23,2	481 707	- 54 264
1980	551 859	141 016	129	410 714	293 312	117 402	25,6	496 603	- 55 256
1981	566 662	158 087	125	408 450	291 814	116 636	27,9	487 832	- 78 830
1982	571 528	168 348	126	403 054	287 180	115 874	29,5	486 856	- 84 672
1983	568 958	170 941	158	397 859	284 537	113 322	30,0	495 392	- 73 566
1984	567 550	181 064	150	386 336	276 598	109 738	31,9	498 040	- 69 510
1985	565 953	179 364	144	386 445	276 685	109 760	31,7	496 175	- 69 778
1986	554 980	174 882	138	379 960	271 348	108 612	31,5	509 320	- 45 660
1987	552 209	180 490	160	371 559	265 641	105 918	32,7	523 847	- 28 362
1988	547 120	178 109	168	368 843	263 554	105 289	32,6	534 903	- 12 217
1989	543 138	176 691	166	366 281	262 014	104 267	32,5	529 597	- 13 541
1990	527 134 ⁵	154 786	172	372 176	265 684	106 492	29,4	516 388	- 10 746
1991	504 679	136 317	167	368 195	262 323	105 872	27,0	454 291	- 50 388
1992	494 163	135 010	169	358 984	257 231	101 753	27,3	453 428	- 40 735
1993	519 692	156 425	221	363 046	259 984	103 062	30,1	442 605	- 77 087
1994	524 068	166 052	444	357 572	256 139	101 433	31,7	440 244	- 83 824
1995	528 378	169 425	575	358 378	257 113	101 265	32,1	430 534	- 97 844
1996	531 975	175 550	653	355 772	254 624	101 148	33,0	427 297	- 104 678
1997	536 748	187 802	681	348 265	249 472	98 793	35,0	422 776	- 113 972
1998	537 543	192 416	538	344 589	246 654	97 935	35,8	417 420	- 120 123
1999	531 587	190 590	170	340 827	243 837	96 990	35,9	430 674	- 100 913
2000	533 967	194 408	222	339 337	242 427	96 910	36,4	418 550	- 115 417
2001	532 719	197 498	252	334 969	239 039	95 930	37,1	389 591	- 143 128
2002	543 428	204 214	392	338 822	241 028	97 794	37,6	391 963	- 151 465
2003	557 002	213 975	299	342 728	244 071	98 657	38,4	382 911	- 174 091
2004	546 566	213 691	371	332 504	236 556	95 948	39,1	395 992	- 150 574
2005	538 236	201 693	379	336 164	238 330	97 834	37,5	388 451	- 149 785
2006	524 598	190 928	281	333 389	236 263	97 126	36,4	373 681	- 150 917
2007	523 766	187 072	249	336 445	238 066	98 379	35,7	368 922	- 154 844
2008	532 762	191 948	200	340 614	240 019	100 595	36,0	377 055	- 155 707
2009	529 714	185 817 ⁶	222	343 675	241 904	101 771	35,1	378 439	- 151 275
2010	532 792	187 027	221	345 544	243 113	102 431	35,1	382 047	- 150 745
2011	531 845	187 640	260	343 945	240 882	103 063	35,3	377 816	- 154 029
2012	528 700	179 147	201	349 352	244 666	104 686	33,9	387 423	- 141 277
2013	527 118	169 833	200	357 085	249 592	107 493	32,2	373 655	- 153 463
2014	515 265	166 199	155	348 911	244 045	104 866	32,3	385 952	- 129 313
2015	530 497	163 335	169	366 993	256 702	110 291	30,8	400 115	- 130 382

1 Seit 1. Juli 1998 nur noch Aufhebung der Ehe.

2 Quelle: Statistik der Sterbefälle.

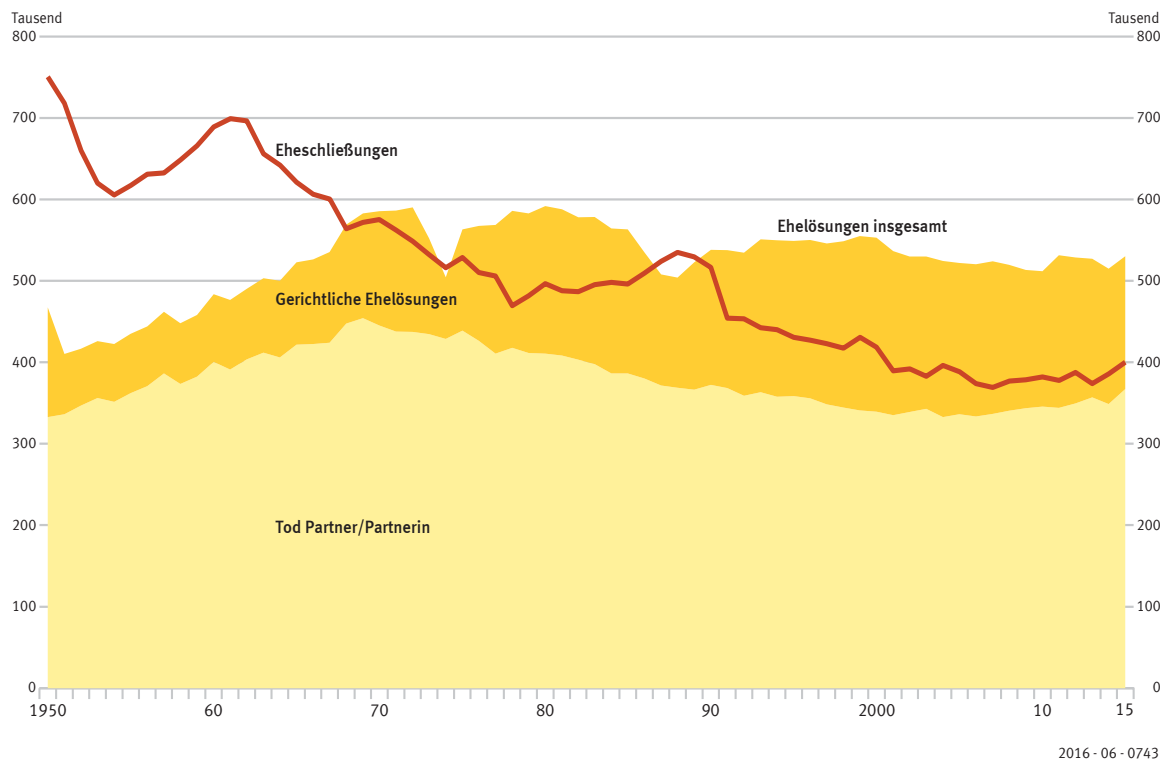
3 Quelle: Statistik der Eheschließungen.

4 Ohne Berlin-Ost.

5 Ohne Aufhebungen und Nichtigkeitserklärungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

6 Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1900 Fällen.

2.1 Eheschließungen und Ehelösungen 1950 bis 2015



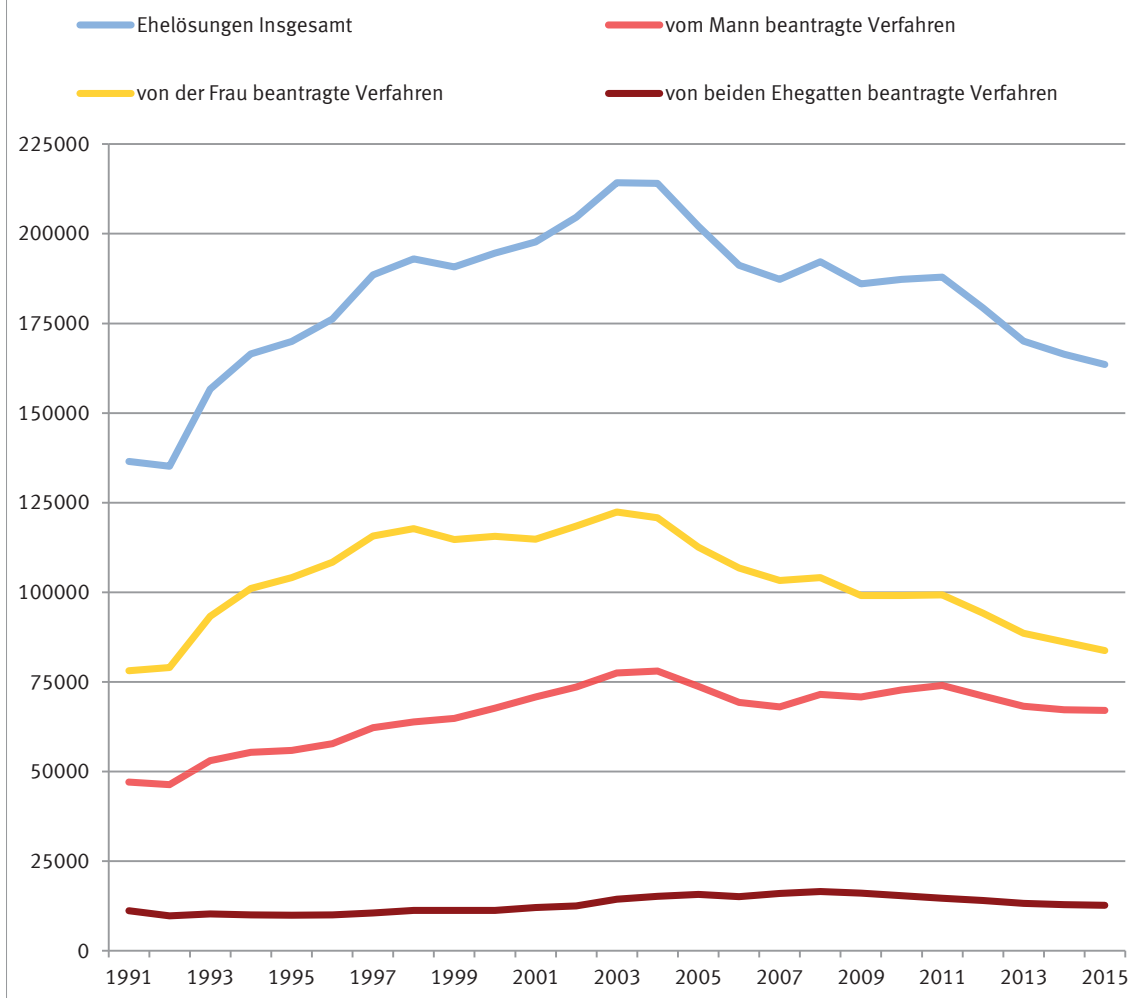
2.2 Gerichtliche Ehelösungen nach Antragstellendem

Jahr	Ehe- lösungen insgesamt	das Verfahren wurde beantragt												
		vom Mann					von der Frau					von beiden Ehegatten	von der zuständigen Verwaltungsbehörde	
		zusammen		ohne Zustimmung der Frau	mit	zusammen		ohne Zustimmung des Mannes	mit					
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Früheres Bundesgebiet														
1977 ¹	1 719	622	36,2	251	371	978	56,9	369	609	118	6,9	1	0,1	
1978	32 578	12 052	37,0	4 665	7 387	17 929	55,0	6 413	11 516	2 581	7,9	16	0,0	
1979	79 602	26 372	33,1	6 842	19 530	45 932	57,7	12 339	33 593	7 283	9,1	15	0,0	
1980	96 351	30 509	31,7	6 467	24 042	56 738	58,9	13 127	43 611	9 083	9,4	21	0,0	
1981	109 645	34 375	31,4	6 061	28 314	65 129	59,4	12 939	52 190	10 121	9,2	20	0,0	
1982	118 609	37 196	31,4	5 586	31 610	71 154	60,0	12 155	58 999	10 241	8,6	18	0,0	
1983	121 475	38 359	31,6	5 714	32 645	72 402	59,6	12 410	59 992	10 686	8,8	28	0,0	
1984	130 894	41 705	31,9	6 596	35 109	77 276	59,0	13 537	63 739	11 885	9,1	28	0,0	
1985	128 268	41 343	32,2	6 705	34 638	75 675	59,0	13 518	62 157	11 233	8,8	17	0,0	
1986	122 581	39 883	32,5	6 068	33 815	71 685	58,5	11 924	59 761	10 994	9,0	19	0,0	
1987	130 010	43 453	33,4	6 224	37 229	74 747	57,5	11 773	62 974	11 788	9,1	22	0,0	
1988	128 897	43 815	34,0	5 913	37 902	73 143	56,7	11 016	62 127	11 927	9,3	12	0,0	
1989	126 794	44 025	34,7	5 724	38 301	71 307	56,2	10 067	61 240	11 442	9,0	20	0,0	
1990	123 041	43 108	35,0	5 643	37 465	69 233	56,3	10 176	59 057	10 687	8,7	13	0,0	
Deutschland														
1991	136 484	47 107	34,5	5 939	41 168	78 150	57,3	10 961	67 189	11 220	8,2	7	0,0	
1992	135 179	46 384	34,3	5 857	40 527	79 000	58,4	11 464	67 536	9 780	7,2	15	0,0	
1993	156 646	53 012	33,8	6 080	46 932	93 304	59,6	12 196	81 108	10 321	6,6	9	0,0	
1994	166 496	55 397	33,3	6 160	49 237	101 024	60,7	12 830	88 194	10 060	6,0	15	0,0	
1995	170 000	55 927	32,9	6 344	49 583	104 112	61,2	14 101	90 011	9 949	5,9	12	0,0	
1996	176 203	57 768	32,8	6 650	51 118	108 365	61,5	14 949	93 416	10 049	5,7	21	0,0	
1997	188 483	62 254	33,0	6 661	55 593	115 661	61,4	14 891	100 770	10 554	5,6	14	0,0	
1998	192 954	63 867	33,1	6 068	57 799	117 779	61,0	13 008	104 771	11 286	5,8	22	0,0	
1999	190 760	64 839	34,0	5 745	59 094	114 677	60,1	11 953	102 724	11 236	5,9	8	0,0	
2000	194 630	67 721	34,8	5 470	62 251	115 647	59,4	11 063	104 584	11 250	5,8	12	0,0	
2001	197 750	70 840	35,8	5 220	65 620	114 835	58,1	10 229	104 606	12 060	6,1	15	0,0	
2002	204 606	73 574	36,0	5 528	68 046	118 505	57,9	10 638	107 867	12 507	6,1	20	0,0	
2003	214 274	77 470	36,2	6 011	71 459	122 353	57,1	11 610	110 743	14 434	6,7	17	0,0	
2004	214 062	78 042	36,5	5 775	72 267	120 761	56,4	11 160	109 601	15 230	7,1	29	0,0	
2005	202 072	73 743	36,5	5 436	68 307	112 577	55,7	10 107	102 470	15 720	7,8	32	0,0	
2006	191 209	69 260	36,2	5 241	64 019	106 756	55,8	9 015	97 741	15 147	7,9	46	0,0	
2007	187 321	68 046	36,3	4 834	63 212	103 254	55,1	7 945	95 309	15 981	8,5	40	0,0	
2008	192 148	71 504	37,2	4 895	66 609	104 057	54,2	7 567	96 490	16 562	8,6	25	0,0	
2009 ²	186 039	70 813	38,1	4 544	66 269	99 060	53,2	6 773	92 287	16 141	8,7	25	0,0	
2010.....	187 248	72 742	38,8	4 376	68 366	99 077	52,9	6 493	92 584	15 406	8,2	23	0,0	
2011.....	187 900	73 977	39,4	4 165	69 812	99 237	52,8	5 948	93 289	14 666	7,8	20	0,0	
2012.....	179 348	71 065	39,6	3 828	67 237	94 233	52,5	5 706	88 527	14 025	7,8	25	0,0	
2013.....	170 033	68 186	40,1	3 468	64 718	88 611	52,1	5 054	83 557	13 204	7,8	32	0,0	
2014.....	166 354	67 268	40,4	3 227	64 041	86 162	51,8	4 700	81 462	12 906	7,8	18	0,0	
2015.....	163 504	67 052	41,0	3 098	63 954	83 709	51,2	4 461	79 248	12 715	7,8	28	0,0	

¹ Nach neuem Recht (siehe Erläuterungen 1).

² Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1 900 Fällen.

2.2 Gerichtliche Ehelösungen nach Antragstellendem 1991 bis 2015



2 Ehelösungen

2.3 Gerichtliche Ehelösungen nach Entscheidungen in der Ehesache und Antragstellendem 2015 in Deutschland

Entscheidungen in der Ehesache	Ins- gesamt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten	von der zuständigen Verwaltungs- behörde
		vom Mann			von der Frau				
		zusammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zusammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit		
Ehelösungen									
Scheidung der Ehe nach BGB									
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 (Scheidung vor einjähriger Trennung)	1 770	691	30	661	947	76	871	132	x
§ 1565 Abs. 1 (Scheidung nach einjähriger Trennung).....	135 358	55 602	2 445	53 157	69 383	3 321	66 062	10 373	x
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 (Scheidung nach dreijähriger Trennung)	25 831	10 589	572	10 017	13 097	966	12 131	2 145	x
aufgrund anderer Vorschriften	376	132	13	119	216	32	184	28	x
Zusammen	163 335	67 014	3 060	63 954	83 643	4 395	79 248	12 678	x
Aufhebung der Ehe	169	38	38	-	66	66	-	37	28
Ehelösungen insgesamt	163 504	67 052	3 098	63 954	83 709	4 461	79 248	12 715	28
Abweisungen									
Abweisungen des Antrages nach BGB									
§ 1565 Abs. 2 (Einjährige Trennung nicht erfüllt).....	91	55	42	13	33	26	7	3	x
§ 1568 (Härteklauseln: keine Scheidung trotz Scheiterns der Ehe).....	20	5	2	3	12	4	8	3	-
aus anderen Gründen	105	49	32	17	50	29	21	6	x
Abweisungen insgesamt	216	109	76	33	95	59	36	12	x

2 Ehelösungen

2.4 Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung nach dem Kläger bis 30.06.1977¹

Jahr	Ehelösungen insgesamt	Kläger Mann				Kläger Frau				Kläger Staatsanwaltschaft	
		zusammen		darunter Widerklage der Frau		zusammen		darunter Widerklage des Mannes		Anzahl	%
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Früheres Bundesgebiet											
1950	86 341	41 057	47,6	19 434	47,3	44 927	52,0	17 186	38,3	357	0,4
1955	48 860	17 603	36,0	9 170	52,1	31 129	63,7	9 271	29,8	128	0,3
1956	46 636	16 579	35,5	8 526	51,4	29 931	64,2	8 669	29,0	126	0,3
1957.....	46 855	16 081	34,3	8 176	50,8	30 687	65,5	8 520	27,8	87	0,2
1958	48 537	16 302	33,6	6 080	37,3	32 139	66,2	8 684	27,0	96	0,2
1959	49 326	16 433	33,3	8 280	50,4	32 811	66,5	8 609	26,2	82	0,2
1960	49 325	16 199	32,8	7 903	48,8	33 052	67,0	8 426	25,5	74	0,2
1961	49 651	16 145	32,5	7 962	49,3	33 430	67,3	8 617	25,8	76	0,2
1962	49 894	16 217	32,5	8 074	49,8	33 615	67,4	8 833	26,3	62	0,1
1963	51 152	16 333	31,9	7 862	48,1	34 780	68,0	8 991	25,9	39	0,1
1964	55 995	17 526	31,3	8 159	46,6	38 433	68,6	10 179	26,5	36	0,1
1965	59 039	18 839	31,9	8 852	47,0	40 157	68,0	10 837	27,0	43	0,1
1966	59 014	18 608	31,5	8 495	45,7	40 379	68,4	10 489	26,0	27	0,0
1967.....	63 116	19 371	30,7	8 693	44,9	43 717	69,3	11 351	26,0	28	0,0
1968	65 498	19 885	30,4	8 708	43,8	45 592	69,6	11 699	25,7	21	0,0
1969	72 517	21 704	29,9	9 935	45,8	50 795	70,0	13 836	27,2	18	0,0
1970	76 711	22 840	29,8	10 469	45,8	53 852	70,2	14 475	26,9	19	0,0
1971	80 619	23 709	29,4	10 958	46,2	56 902	70,6	15 380	27,0	8	0,0
1972	86 734	25 237	29,1	11 202	44,4	61 488	70,9	15 943	25,9	9	0,0
1973	90 291	25 804	28,6	11 053	42,8	64 478	71,4	16 421	25,5	9	0,0
1974.....	98 694	27 890	28,3	10 950	39,3	70 794	71,7	17 271	24,4	10	0,0
1975.....	106 932	30 700	28,7	12 072	39,3	76 224	71,3	19 018	25,0	8	0,0
1976.....	108 363	31 345	28,9	11 993	38,3	77 010	71,1	19 485	25,3	8	0,0
1977 ²	73 027	22 570	30,9	7 299	32,3	50 449	69,1	10 406	20,6	8	0,0

1 Zum 1. Juli 1977 trat das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. Juli 1976 (BGBl. I S. 1421) in Kraft.

2 Nach altem Recht.

3 Ehescheidungen

3 Ehescheidungen

3.1 Ehescheidungen 1950 bis 2015 in Deutschland

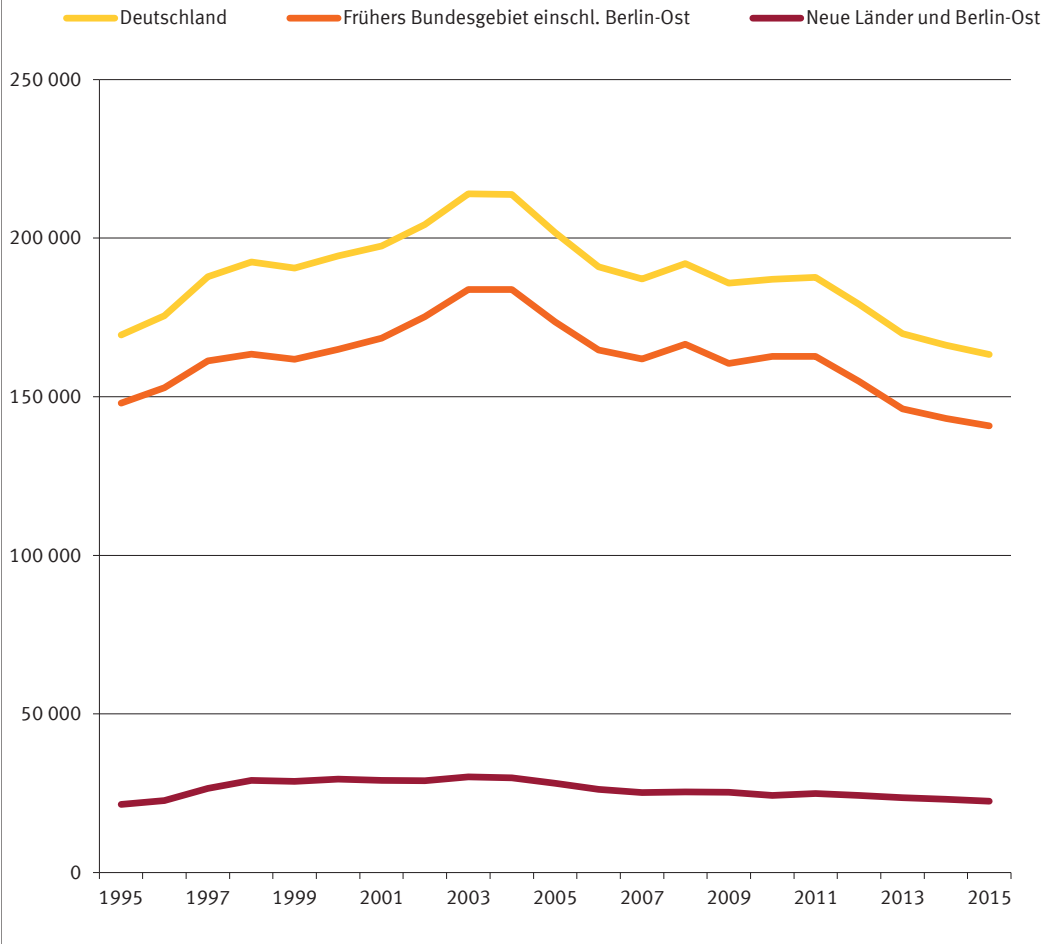
Jahr	Ehescheidungen					
	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ¹		Neue Länder und Berlin-Ost ²	
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1950.....	134 600	x	84 740	x	49 860	x
1955.....	74 013	-45,0	48 277	-43,0	25 736	-48,4
1960.....	73 418	-0,8	48 878	1,2	24 540	-4,6
1965.....	85 304	16,2	58 728	20,2	26 576	8,3
1970.....	103 927	21,8	76 520	30,3	27 407	3,1
1975.....	148 461	42,9	106 829	39,6	41 632	51,9
1976.....	153 061	3,1	108 258	1,3	44 803	7,6
1977.....	117 795	-23,0	74 658	-31,0	43 137	-3,7
1978.....	75 758	-35,7	32 462	-56,5	43 296	0,4
1979.....	124 225	64,0	79 490	144,9	44 735	3,3
1980.....	141 016	13,5	96 222	21,0	44 794	0,1
1981.....	158 087	12,1	109 520	13,8	48 567	8,4
1982.....	168 348	6,5	118 483	8,2	49 865	2,7
1983.....	170 941	1,5	121 317	2,4	49 624	-0,5
1984.....	181 064	5,9	130 744	7,8	50 320	1,4
1985.....	179 364	-0,9	128 124	-2,0	51 240	1,8
1986.....	174 882	-2,5	122 443	-4,4	52 439	2,3
1987.....	180 490	3,2	129 850	6,0	50 640	-3,4
1988.....	178 109	-1,3	128 729	-0,9	49 380	-2,5
1989.....	176 691	-0,8	126 628	-1,6	50 063	1,4
1990.....	154 786	-12,4	122 869	-3,0	31 917	-36,2
1991.....	136 317	-11,9	127 341	3,6	8 976	-71,9
1992.....	135 010	-1,0	124 698	-2,1	10 312	14,9
1993.....	156 425	15,9	138 064	10,7	18 361	78,1
1994.....	166 052	6,2	143 144	3,7	22 908	24,8
1995.....	169 425	2,0	147 945	3,4	21 480	-6,2
1996.....	175 550	3,6	152 798	3,3	22 752	5,9
1997.....	187 802	7,0	161 265	5,5	26 537	16,6
1998.....	192 416	2,5	163 386	1,3	29 030	9,4
1999.....	190 590	-0,9	161 787	-1,0	28 803	-0,8
2000.....	194 408	2,0	164 971	2,0	29 437	2,2
2001.....	197 498	1,6	168 427	2,1	29 071	-1,2
2002.....	204 214	3,4	175 226	4,0	28 988	-0,3
2003.....	213 975	4,8	183 824	4,9	30 151	4,0
2004.....	213 691	-0,1	183 816	0,0	29 875	-0,9
2005.....	201 693	-5,6	173 553	-5,6	28 140	-5,8
2006.....	190 928	-5,3	164 717	-5,1	26 211	-6,9
2007.....	187 072	-2,0	161 854	-1,7	25 218	-3,8
2008.....	191 948	2,6	166 566	2,9	25 382	0,7
2009 ³	185 817	-3,2	160 513	-3,6	25 304	-0,3
2010.....	187 027	0,7	162 701	1,4	24 326	-3,9
2011.....	187 640	0,3	162 738	0,0	24 902	2,4
2012.....	179 147	-4,5	154 841	-4,9	24 306	-2,4
2013.....	169 833	-5,2	146 195	-5,6	23 638	-2,7
2014.....	166 199	-2,1	143 098	-2,1	23 101	-2,3
2015.....	163 335	-1,7	140 806	-1,6	22 529	-2,5

1 Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

2 Ab 1995 ohne Berlin-Ost.

3 Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1 900 Fällen.

3.1 Ehescheidungen 1995 bis 2015 in Deutschland



3 Ehescheidungen

3.2 Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren und Entscheidungen in der Ehesache 2015 in Deutschland

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	davon Entscheidungen in der Ehesache nach BGB			aufgrund anderer Vorschriften
		§1565 Abs. 1 i.V.m. §1565 Abs.2 (Scheidung vor einjähriger Trennung)	§ 1565 Abs.1 (Scheidung nach einjähriger Trennung)	§1565 Abs. 1 i.V.m. §1566 Abs.2 (Scheidung nach dreijähriger Trennung)	
2015.....	19	18	-	-	1
2014.....	1 020	109	891	-	20
2013.....	5 140	130	4 982	-	28
2012.....	7 184	125	7 001	39	19
2011.....	6 324	75	6 031	203	15
2010.....	8 321	110	7 708	482	21
2009.....	8 592	88	7 749	737	18
2008.....	8 233	88	7 167	966	12
2007.....	7 698	71	6 602	1 010	15
2006.....	7 209	83	6 102	1 015	9
2005.....	6 946	47	5 873	1 018	8
2004.....	6 823	59	5 646	1 109	9
2003.....	6 104	70	4 988	1 034	12
2002.....	5 930	52	4 892	976	10
2001.....	5 306	44	4 341	909	12
2000.....	5 398	60	4 414	915	9
1999.....	5 185	58	4 171	944	12
1998.....	4 862	47	3 840	963	12
1997.....	4 680	33	3 739	897	11
1996.....	4 496	41	3 592	856	7
1995.....	4 302	36	3 427	831	8
1994.....	4 108	33	3 271	795	9
1993.....	3 941	29	3 108	793	11
1992.....	3 606	21	2 872	709	4
1991.....	3 418	29	2 687	693	9
1990.....	3 730	28	2 835	859	8
1989.....	3 227	24	2 444	751	8
1988 u. früher.....	21 533	162	14 985	6 327	59
Insgesamt	163 335	1 770	135 358	25 831	376

3 Ehescheidungen

3.3 Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren und Antragstellendem 2015 in Deutschland

Eheschließungsjahr	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zusammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
2015.....	19	4	-	4	13	-	13	2
2014.....	1 020	383	10	373	558	37	521	79
2013.....	5 140	1 948	86	1 862	2 866	172	2 694	326
2012.....	7 184	2 841	124	2 717	3 866	238	3 628	477
2011.....	6 324	2 516	101	2 415	3 300	187	3 113	508
2010.....	8 321	3 221	149	3 072	4 428	192	4 236	672
2009.....	8 592	3 317	145	3 172	4 592	242	4 350	683
2008.....	8 233	3 137	139	2 998	4 475	239	4 236	621
2007.....	7 698	2 953	129	2 824	4 143	224	3 919	602
2006.....	7 209	2 791	121	2 670	3 846	207	3 639	572
2005.....	6 946	2 800	120	2 680	3 643	186	3 457	503
2004.....	6 823	2 705	139	2 566	3 572	199	3 373	546
2003.....	6 104	2 468	128	2 340	3 172	166	3 006	464
2002.....	5 930	2 418	96	2 322	3 016	168	2 848	496
2001.....	5 306	2 100	115	1 985	2 783	141	2 642	423
2000.....	5 398	2 319	111	2 208	2 649	136	2 513	430
1999.....	5 185	2 149	97	2 052	2 615	118	2 497	421
1998.....	4 862	2 090	83	2 007	2 384	124	2 260	388
1997.....	4 680	2 037	86	1 951	2 272	108	2 164	371
1996.....	4 496	1 940	87	1 853	2 173	100	2 073	383
1995.....	4 302	1 840	73	1 767	2 121	104	2 017	341
1994.....	4 108	1 843	96	1 747	1 966	91	1 875	299
1993.....	3 941	1 718	81	1 637	1 915	97	1 818	308
1992.....	3 606	1 570	73	1 497	1 735	87	1 648	301
1991.....	3 418	1 526	76	1 450	1 626	91	1 535	266
1990.....	3 730	1 681	82	1 599	1 765	91	1 674	284
1989.....	3 227	1 446	50	1 396	1 558	70	1 488	223
1988 u. früher.....	21 533	9 253	463	8 790	10 591	580	10 011	1 689
Insgesamt.....	163 335	67 014	3 060	63 954	83 643	4 395	79 248	12 678

3 Ehescheidungen

3.4 Ehescheidungen nach Entscheidungen in der Ehesache 1991 bis 2015 in Deutschland

Jahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	davon Entscheidungen in der Ehesache			aufgrund anderer Vorschriften
		nach BGB			
	§1565 Abs. 1 i.V.m. §1565 Abs.2 (Scheidung vor einjähriger Trennung)	§ 1565 Abs.1 (Scheidung nach einjähriger Trennung) ¹	§1565 Abs. 1 i.V.m. §1566 Abs.2 (Scheidung nach dreijähriger Trennung)		

Deutschland

1991.....	136 317	6 625	115 782	12 808	1 102
1992.....	135 010	4 732	118 006	11 435	837
1993.....	156 425	3 955	138 117	13 495	858
1994.....	166 052	3 735	147 730	13 820	767
1995.....	169 425	3 342	151 301	13 976	806
1996.....	175 550	3 227	157 107	14 395	821
1997.....	187 802	2 931	167 782	16 284	805
1998.....	192 416	2 976	171 133	17 358	949
1999.....	190 590	2 916	168 641	18 112	921
2000.....	194 408	3 527	171 668	18 316	897
2001.....	197 498	3 390	175 272	17 856	980
2002.....	204 214	3 072	182 225	17 889	1 028
2003.....	213 975	3 950	186 618	22 169	1 238
2004.....	213 691	4 260	184 004	24 402	1 025
2005.....	201 693	4 013	172 308	24 320	1 052
2006.....	190 928	3 311	161 543	25 055	1 019
2007.....	187 072	2 971	157 537	25 556	1 008
2008.....	191 948	3 054	162 450	25 160	1 284
2009.....	185 817	3 265	153 830	27 536	1 186
2010.....	187 027	3 093	151 108	31 589	1 237
2011.....	187 640	2 600	153 688	29 922	1 430
2012.....	179 147	2 314	147 910	27 664	1 259
2013.....	169 833	1 904	141 201	26 072	656
2014.....	166 199	1 671	138 803	25 302	423
2015.....	163 335	1 770	135 358	25 831	376

Früheres Bundesgebiet²

1991.....	127 341	4 962	109 002	12 646	731
1992.....	124 698	4 061	108 452	11 362	823
1993.....	138 064	3 601	120 353	13 259	851
1994.....	143 144	3 555	125 655	13 172	762
1995.....	147 945	3 184	130 719	13 244	798
1996.....	152 798	2 993	135 634	13 356	815
1997.....	161 265	2 767	143 045	14 662	791
1998.....	163 386	2 772	144 563	15 125	926
1999.....	161 787	2 655	142 322	15 912	898
2000.....	164 971	3 009	145 418	15 680	864
2001.....	168 427	3 118	149 035	15 307	967
2002.....	175 226	2 838	155 953	15 431	1 004
2003.....	183 824	3 471	160 459	18 691	1 203
2004.....	183 816	3 834	158 755	20 223	1 004
2005.....	173 553	3 628	148 448	20 459	1 018
2006.....	164 717	3 005	139 505	21 233	974
2007.....	161 854	2 672	136 453	21 733	996
2008.....	166 566	2 822	141 109	21 381	1 254
2009.....	160 513	3 023	132 918	23 399	1 173
2010.....	162 701	2 775	131 158	27 559	1 209
2011.....	162 738	2 219	133 222	25 883	1 414
2012.....	154 841	1 977	128 048	23 580	1 236
2013.....	146 195	1 647	121 896	22 015	637
2014.....	143 098	1 464	119 913	21 315	406
2015.....	140 806	1 555	117 047	21 876	328

Neue Länder³

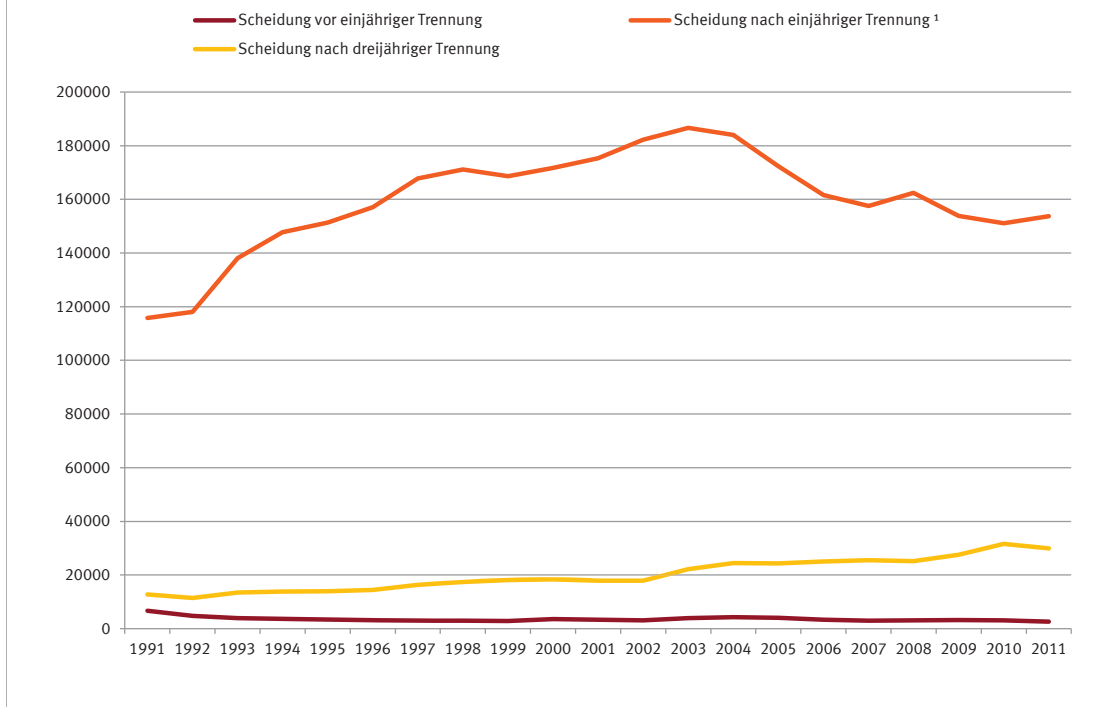
1991.....	8 976	1 663	6 780	162	371
1992.....	10 312	671	9 554	73	14
1993.....	18 361	354	17 764	236	7
1994.....	22 908	180	22 075	648	5
1995.....	21 480	158	20 582	732	8
1996.....	22 752	234	21 473	1 039	6
1997.....	26 537	164	24 737	1 622	14
1998.....	29 030	204	26 570	2 233	23
1999.....	28 803	261	26 319	2 200	23
2000.....	29 437	518	26 250	2 636	33
2001.....	29 071	272	26 237	2 549	13
2002.....	28 988	234	26 272	2 458	24
2003.....	30 151	479	26 159	3 478	35
2004.....	29 875	426	25 249	4 179	21
2005.....	28 140	385	23 860	3 861	34
2006.....	26 211	306	22 038	3 822	45
2007.....	25 218	299	21 084	3 823	12
2008.....	25 382	232	21 341	3 779	30
2009.....	25 304	242	20 912	4 137	13
2010.....	24 326	318	19 950	4 030	28
2011.....	24 902	381	20 466	4 039	16
2012.....	24 306	337	19 862	4 084	23
2013.....	23 638	257	19 305	4 057	19
2014.....	23 101	207	18 890	3 987	17
2015.....	22 529	215	18 311	3 955	48

¹ Bis einschl. 2002 wurde noch zusätzlich nach Zustimmung des Partners/der Partnerin unterschieden.

² Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

³ Ab 1995 ohne Berlin-Ost.

3.4 Ehescheidungen nach Entscheidungen in der Ehesache 1991 bis 2015 in Deutschland



1 Bis einschl. 2002 wurde noch zusätzlich nach Zustimmung des Partners/der Partnerin unterschieden.

3 Ehescheidungen

3.5 Ehescheidungen nach Ehedauer und Alter der Ehegatten 2015 in Deutschland

Lfd. Nr.	Ehedauer in Jahren	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45
Frauen								
01	unter 1 Jahr	19	1	3	4	3	2	1
02	1	1 020	18	210	315	202	102	65
03	2	5 140	16	865	1 640	1 101	551	362
04	3	7 184	2	779	2 193	1 889	929	512
05	4	6 324	-	439	1 732	1 758	973	562
06	5	8 321	-	355	2 027	2 469	1 406	811
07	6	8 592	-	182	1 752	2 594	1 686	934
08	7	8 233	-	40	1 321	2 475	1 865	1 032
09	8	7 698	-	18	836	2 209	1 941	1 136
10	9	7 209	-	2	550	1 904	1 968	1 172
11	10 - 14	31 109	-	-	573	5 290	8 880	7 038
12	15 - 19	24 621	-	-	4	617	4 522	7 606
13	20 und mehr	47 865	-	-	-	1	688	5 082
14	Insgesamt	163 335	37	2 893	12 947	22 512	25 513	26 313

Männer								
15	unter 1 Jahr	19	-	3	5	2	1	3
16	1	1 020	1	111	266	228	154	88
17	2	5 140	6	337	1 249	1 348	812	449
18	3	7 184	1	271	1 547	1 980	1 297	730
19	4	6 324	-	131	1 033	1 760	1 250	785
20	5	8 321	-	70	1 161	2 211	1 794	1 150
21	6	8 592	-	41	845	2 231	1 945	1 269
22	7	8 233	-	6	522	1 861	2 038	1 446
23	8	7 698	-	3	304	1 408	2 079	1 480
24	9	7 209	-	-	135	1 104	1 869	1 575
25	10 - 14	31 109	-	-	94	2 324	6 662	7 919
26	15 - 19	-	-	-	-	109	2 140	6 146
27	20 und mehr	47 865	-	-	-	-	147	2 430
28	Insgesamt	163 335	8	973	7 161	16 566	22 188	25 470

3.6 Ehescheidungen nach Alter der Ehegatten 2015 in Deutschland

Lfd. Nr.	Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren					
			unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45
01	unter 20	8	1	4	2	1	-	-
02	20 - 25	973	22	597	249	63	27	11
03	25 - 30	7 161	9	1 442	4 095	1 199	232	106
04	30 - 35	16 566	4	570	5 313	7 898	1 946	446
05	35 - 40	22 188	1	160	2 092	8 041	8 746	2 145
06	40 - 45	25 470	-	65	668	3 108	8 598	9 106
07	45 - 50	32 440	-	27	272	1 330	3 862	9 662
08	50 - 55	28 353	-	21	156	543	1 365	3 388
09	55 - 60	15 966	-	3	56	184	466	976
10	60 - 65	7 774	-	3	23	83	156	281
11	65 - 70	3 699	-	-	13	37	70	117
12	70 - 75	1 743	-	-	7	15	29	59
13	75 und älter	994	-	1	1	10	16	16
14	Insgesamt	163 335	37	2 893	12 947	22 512	25 513	26 313

3 Ehescheidungen

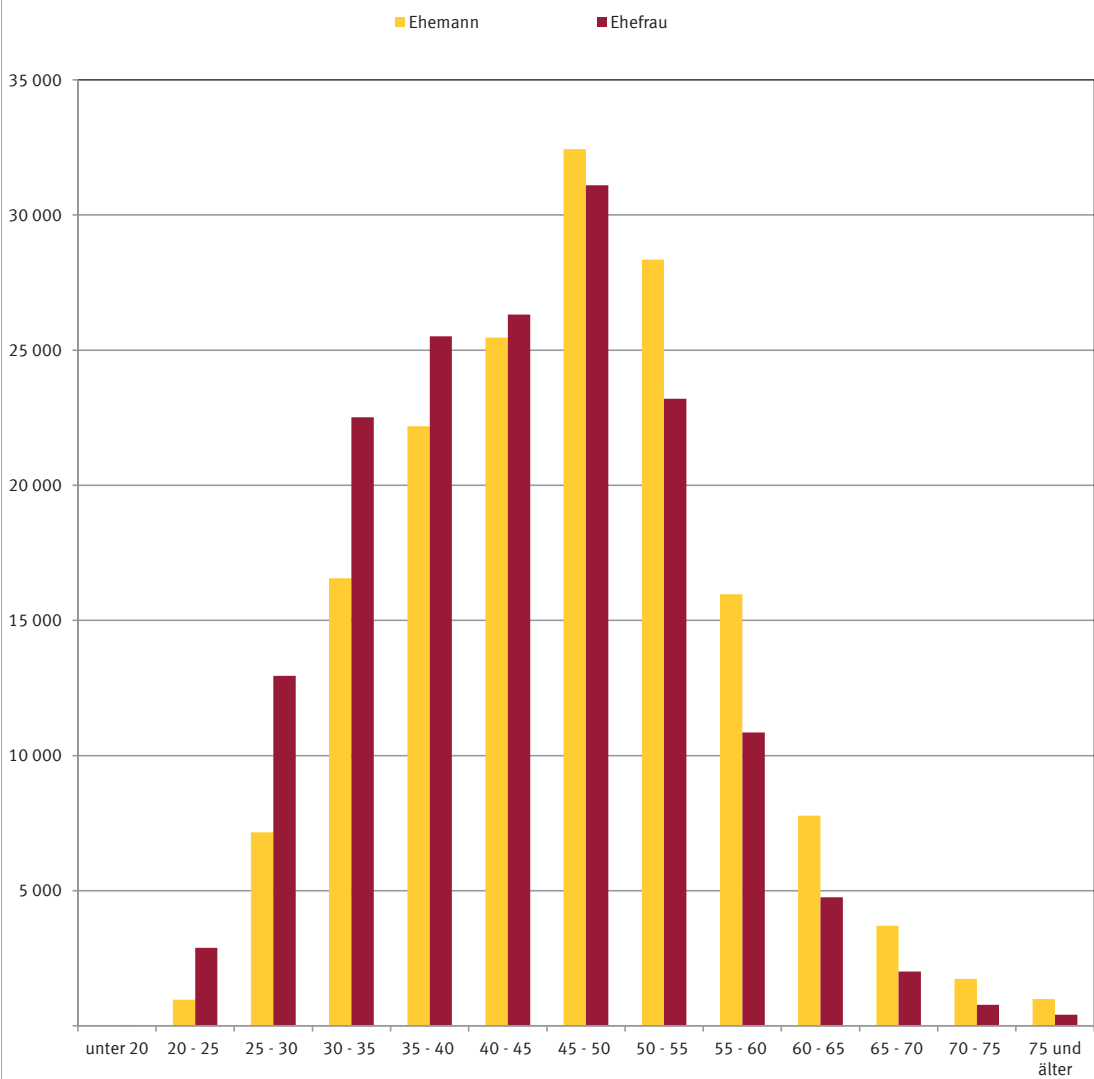
3.5 Ehescheidungen nach Ehedauer und Alter der Ehegatten 2015 in Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren							Ehedauer in Jahren	Lfd. Nr.
45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter		
Frauen								
2	1	1	1	-	-	-	unter 1 Jahr	01
49	34	13	5	4	2	1	1	02
281	178	83	36	16	8	3	2	03
397	271	143	46	17	6	-	3	04
398	247	130	53	22	8	2	4	05
607	398	150	67	15	13	3	5	06
675	432	204	93	26	10	4	6	07
736	436	205	80	32	7	4	7	08
764	457	208	93	22	9	5	8	09
819	443	232	85	20	10	4	9	10
5 024	2 499	1 099	449	184	46	27	10 - 14	11
7 081	3 142	1 001	396	176	55	21	15 - 19	12
14 262	14 670	7 383	3 356	1 483	602	338	20 und mehr	13
31 095	23 208	10 852	4 760	2 017	776	412	Insgesamt	14
Männer								
1	1	2	-	-	1	-	unter 1 Jahr	15
84	34	23	17	7	4	3	1	16
392	272	134	62	42	20	17	2	17
561	410	182	117	51	18	19	3	18
580	416	184	98	50	18	19	4	19
842	539	296	141	61	33	23	5	20
965	675	335	163	73	23	27	6	21
1 075	678	337	150	74	30	16	7	22
1 169	654	319	162	73	24	23	8	23
1 196	705	347	162	78	29	9	9	24
6 915	3 885	1 746	871	399	186	108	10 - 14	25
8 226	4 702	1 841	788	395	181	93	15 - 19	26
10 434	15 382	10 220	5 043	2 396	1 176	637	20 und mehr	27
32 440	28 353	15 966	7 774	3 699	1 743	994	Insgesamt	28

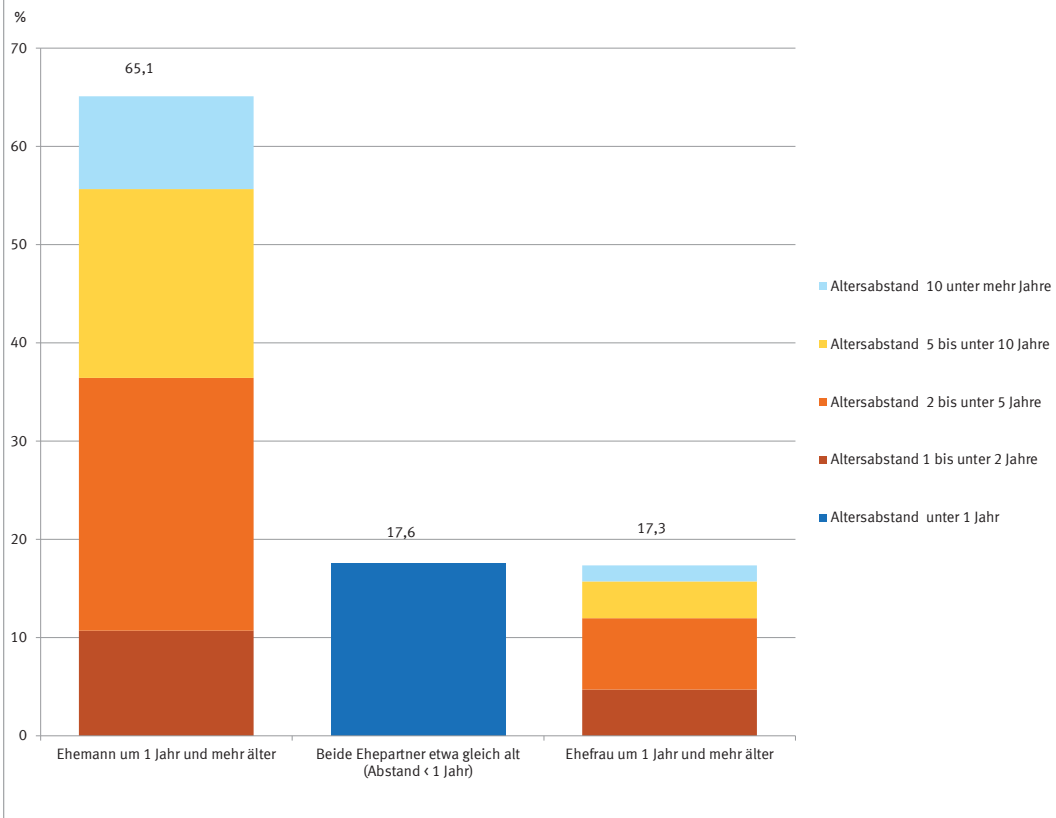
3.6 Ehescheidungen nach Alter der Ehegatten 2015 in Deutschland

Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren							Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Lfd. Nr.
45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter		
-	-	-	-	-	-	-	unter 20	01
1	2	-	1	-	-	-	20 - 25	02
45	22	5	4	-	2	-	25 - 30	03
215	110	45	14	2	3	-	30 - 35	04
589	245	111	39	15	1	3	35 - 40	05
2 867	749	224	61	20	2	2	40 - 45	06
13 219	3 206	663	150	39	7	3	45 - 50	07
10 321	10 308	1 815	337	81	12	6	50 - 55	08
2 653	6 271	4 442	757	131	21	6	55 - 60	09
788	1 538	2 591	1 919	333	46	13	60 - 65	10
274	512	691	1 119	728	106	32	65 - 70	11
90	174	179	271	515	327	77	70 - 75	12
33	71	86	88	153	249	270	75 und älter	13
31 095	23 208	10 852	4 760	2 017	776	412	Insgesamt	14

3.6.1 Ehescheidungen nach Alter der Ehegatten 2015 in Deutschland



3.6.2 Ehescheidungen nach Altersabstand der Ehegatten 2015 in Deutschland



3 Ehescheidungen

3.7 Ehescheidungen nach Altersunterschied der Ehegatten und Eheschließungsjahren 2015 in Deutschland

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen												
		insgesamt	davon des Eheschließungsjahres											
			2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
01	Frau älter.....	28 310	4	168	910	1 299	1 136	1 548	1 685	1 596	1 507	1 370	1 306	1 297
	davon um:													
02	1 Jahr.....	7 659	1	43	237	322	298	379	407	349	371	331	301	303
03	2 Jahre.....	5 348	1	26	161	237	191	262	321	296	234	229	211	208
04	3 Jahre.....	3 771	-	15	114	161	139	205	208	194	188	191	170	187
05	4 Jahre.....	2 767	1	21	99	134	108	132	150	159	159	125	131	130
06	5 Jahre.....	2 043	-	9	70	105	86	113	126	132	115	104	98	112
07	6 Jahre.....	1 445	-	9	39	78	65	71	82	93	88	70	77	69
08	7 Jahre.....	1 150	-	6	35	62	48	71	82	65	58	63	67	51
09	8 Jahre.....	835	-	9	29	42	39	47	44	62	55	53	45	45
10	9 Jahre.....	645	-	5	30	33	31	40	39	42	31	34	39	34
11	10 Jahre.....	469	-	3	9	18	26	31	23	26	25	26	33	37
12	11 - 15 Jahre.....	1 414	-	14	58	60	67	123	127	102	113	79	79	77
13	16 Jahre und mehr.....	764	1	8	29	47	38	74	76	76	70	65	55	44
	Mann und Frau gleichaltrig bzw. weniger als 1 Jahr.....	28 689	8	171	850	1 232	1 003	1 272	1 307	1 247	1 155	1 051	1 070	1 039
14	Mann älter.....	106 336	7	681	3 380	4 653	4 185	5 501	5 600	5 390	5 036	4 788	4 570	4 487
	davon um:													
16	1 Jahr.....	17 469	-	114	474	695	605	771	745	756	697	637	643	644
17	2 Jahre.....	16 331	2	77	453	591	597	681	745	683	693	626	614	585
18	3 Jahre.....	13 919	-	70	420	576	491	641	649	622	570	552	531	507
19	4 Jahre.....	11 796	-	78	356	502	436	613	593	576	530	441	485	457
20	5 Jahre.....	9 582	1	64	325	449	383	474	506	499	422	448	391	419
21	6 Jahre.....	7 581	-	54	269	337	336	462	415	389	392	384	345	358
22	7 Jahre.....	5 973	-	51	208	278	233	370	354	311	319	302	269	285
23	8 Jahre.....	4 615	-	26	169	226	183	233	269	290	252	278	214	223
24	9 Jahre.....	3 639	1	26	120	179	142	210	223	214	189	199	191	169
25	10 Jahre.....	2 947	-	21	120	170	155	177	177	171	187	144	149	156
26	11 Jahre.....	2 331	1	18	72	108	102	149	145	171	142	149	141	134
27	12 Jahre.....	1 856	-	15	71	94	87	109	136	103	119	110	99	106
28	13 Jahre.....	1 542	-	15	59	91	84	98	100	94	88	91	101	81
29	14 Jahre.....	1 266	-	9	58	55	51	91	78	90	88	94	66	75
30	15 Jahre.....	994	-	8	33	49	60	61	82	73	59	72	60	45
31	16 bis 20 Jahre.....	2 788	2	24	94	152	153	211	227	208	181	163	175	146
32	21 Jahre und mehr.....	1 707	-	11	79	101	87	150	156	140	108	98	96	97
33	Insgesamt.....	163 335	19	1 020	5 140	7 184	6 324	8 321	8 592	8 233	7 698	7 209	6 946	6 823

3 Ehescheidungen

3.7 Ehescheidungen nach Altersunterschied der Ehegatten und Eheschließungsjahren 2015 in Deutschland

Geschiedene Ehen															Altersunterschied der Ehegatten	Lfd. Nr.
davon des Eheschließungsjahres																
2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992	1991	1990	1989 und früher		
1 112	1 120	1 025	984	962	921	837	818	738	693	633	545	518	556	3 022	Frau älter.....	01
															davon um:	
280	278	258	267	250	252	257	238	221	204	198	161	194	172	1 087	1 Jahr.....	02
207	207	188	182	193	182	156	172	134	143	138	139	124	126	680	2 Jahre.....	03
150	156	141	128	141	119	123	114	90	102	87	76	59	87	426	3 Jahre.....	04
106	112	116	91	99	100	91	81	81	66	57	40	46	55	277	4 Jahre.....	05
82	86	85	74	75	67	38	54	63	42	34	43	28	34	168	5 Jahre.....	06
67	59	52	55	58	54	40	44	35	39	25	24	17	25	110	6 Jahre.....	07
41	49	46	36	43	41	31	23	35	26	32	18	17	14	90	7 Jahre.....	08
31	35	34	32	17	21	28	21	26	19	11	9	8	16	57	8 Jahre.....	09
27	22	22	26	22	21	20	19	10	15	13	9	8	7	46	9 Jahre.....	10
22	28	14	23	16	13	13	9	11	10	12	8	10	8	15	10 Jahre.....	11
60	57	54	49	35	46	33	32	23	22	19	13	7	8	57	11 - 15 Jahre.....	12
39	31	15	21	13	5	7	11	9	5	7	5	-	4	9	16 Jahre und mehr.....	13
															Mann und Frau gleichaltrig bzw. weniger als 1 Jahr.....	14
959	962	882	903	910	798	839	805	809	847	803	764	695	777	5 531		
4 033	3 848	3 399	3 511	3 313	3 143	3 004	2 873	2 755	2 568	2 505	2 297	2 205	2 397	16 207	Mann älter.....	15
															davon um:	
554	560	492	526	540	491	479	525	525	496	479	455	433	515	3 618	1 Jahr.....	16
563	508	453	498	496	502	483	449	472	403	466	447	406	467	3 371	2 Jahre.....	17
497	495	430	454	435	407	407	435	399	330	371	324	337	348	2 621	3 Jahre.....	18
421	404	371	412	355	372	357	318	306	312	291	269	238	282	2 021	4 Jahre.....	19
343	344	305	297	326	295	299	288	249	231	231	211	204	211	1 367	5 Jahre.....	20
293	291	238	276	249	234	209	202	175	183	166	138	159	155	872	6 Jahre.....	21
256	249	188	210	184	166	175	156	145	144	135	112	113	120	640	7 Jahre.....	22
195	192	177	146	153	148	119	104	105	105	83	80	76	78	491	8 Jahre.....	23
176	130	152	133	110	110	118	95	84	81	77	61	61	63	325	9 Jahre.....	24
146	128	104	113	94	89	66	63	58	64	49	45	51	48	202	10 Jahre.....	25
114	88	74	105	70	56	65	52	52	46	30	36	28	23	160	11 Jahre.....	26
87	86	85	52	42	55	53	40	45	32	20	27	26	17	140	12 Jahre.....	27
81	56	73	54	54	36	38	29	28	32	15	18	15	20	91	13 Jahre.....	28
50	67	44	36	41	30	31	21	29	23	15	20	18	9	77	14 Jahre.....	29
43	44	37	41	31	29	15	20	17	25	13	14	7	12	44	15 Jahre.....	30
138	127	108	98	86	82	56	46	42	36	42	23	23	23	122	16 bis 20 Jahre.....	31
76	79	68	60	47	41	34	30	24	25	22	17	10	6	45	21 Jahre und mehr.....	32
6 104	5 930	5 306	5 398	5 185	4 862	4 680	4 496	4 302	4 108	3 941	3 606	3 418	3 730	24 760	Insgesamt.....	33

3 Ehescheidungen

3.8 Ehescheidungen nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder der Ehen 1991 bis 2015 in Deutschland ¹

Jahr	Insgesamt ²	Geschiedene Ehen						Gesamtzahl der betroffenen Kinder ³
		ohne Kinder	mit Kindern	davon mit				
				1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 und mehr Kindern	
Deutschland								
1991	136 317	69 175	67 142	40 991	21 318	3 953	880	99 268
1992	135 010	66 921	68 089	41 089	21 950	4 104	946	101 377
1993	156 425	74 572	81 853	48 198	27 310	5 097	1 248	123 541
1994	166 052	76 808	89 244	52 122	30 000	5 677	1 445	135 318
1995	169 425	76 761	92 664	52 963	31 828	6 297	1 576	142 292
1996	175 550	78 973	96 577	54 873	33 368	6 658	1 678	148 878
1997	187 802	82 802	105 000	58 741	36 825	7 557	1 877	163 112
1998	192 416	91 610	100 806	56 285	35 479	7 240	1 802	156 735
1999	190 590	98 813	91 777	50 685	32 577	6 749	1 766	143 728
2000	194 408	99 558	94 850	52 463	33 683	7 016	1 688	148 192
2001	197 498	99 471	98 027	53 868	35 185	7 153	1 821	153 517
2002	204 214	102 384	101 830	55 453	37 074	7 369	1 934	160 095
2003	213 975	106 087	107 888	58 417	39 339	8 102	2 030	170 256
2004	213 691	106 585	107 106	57 924	39 258	7 942	1 982	168 859
2005	201 693	102 443	99 250	53 607	36 486	7 368	1 789	156 389
2006	190 928	96 808	94 120	50 750	34 615	6 987	1 768	148 624
2007	187 072	95 372	91 700	49 298	33 828	6 863	1 711	144 981
2008	191 948	97 427	94 521	50 476	34 967	7 184	1 894	150 187
2009 ⁴	185 817	94 343	91 474	48 827	33 672	7 100	1 875	145 656
2010	187 027	95 572	91 455	49 089	33 539	6 987	1 840	145 146
2011	187 640	94 748	92 892	49 194	34 688	7 056	1 954	148 239
2012	179 147	90 284	88 863	46 731	33 161	6 850	2 121	143 722
2013	169 833	84 989	84 844	44 637	31 845	6 461	1 901	136 064
2014	166 199	82 157	84 042	44 459	31 234	6 396	1 953	134 803
2015	163 335	81 316	82 019	43 192	30 666	6 275	1 886	131 749
Früheres Bundesgebiet ⁵								
1991	127 341	65 298	62 043	37 876	19 628	3 724	815	91 808
1992	124 698	63 298	61 400	36 872	19 835	3 827	866	91 747
1993	138 064	68 985	69 079	40 517	23 023	4 454	1 085	104 631
1994	143 144	69 955	73 189	42 387	24 701	4 892	1 209	111 618
1995	147 945	70 467	77 478	44 091	26 593	5 475	1 319	119 348
1996	152 798	72 016	80 782	45 495	28 035	5 800	1 452	125 187
1997	161 265	74 576	86 689	48 007	30 554	6 551	1 577	135 520
1998	163 386	81 148	82 238	45 189	29 298	6 234	1 517	128 996
1999	161 787	86 892	74 895	40 399	27 181	5 806	1 509	118 661
2000	164 971	87 297	77 674	41 682	28 333	6 202	1 457	123 257
2001	168 427	87 363	81 064	43 134	29 974	6 353	1 603	128 991
2002	175 226	89 745	85 481	44 823	32 287	6 653	1 718	136 767
2003	183 824	92 217	91 607	47 705	34 718	7 378	1 806	147 117
2004	183 816	92 249	91 567	47 725	34 818	7 252	1 772	146 766
2005	173 553	88 205	85 348	44 483	32 442	6 815	1 608	136 730
2006	164 717	83 044	81 673	42 612	31 053	6 409	1 599	130 881
2007	161 854	81 764	80 090	41 695	30 495	6 339	1 561	128 477
2008	166 566	83 140	83 426	43 481	31 585	6 649	1 711	134 002
2009 ³	160 513	79 707	80 806	42 173	30 385	6 536	1 712	130 024
2010	162 701	81 620	81 081	42 555	30 386	6 459	1 681	130 007
2011	162 738	80 870	81 868	42 396	31 200	6 484	1 788	132 022
2012	154 841	76 797	78 044	40 283	29 563	6 262	1 936	126 805
2013	146 195	72 087	74 108	38 277	28 258	5 852	1 721	119 909
2014	143 098	70 102	72 996	37 943	27 511	5 772	1 770	118 133
2015	140 806	69 565	71 241	37 047	26 804	5 663	1 727	115 343
Neue Länder und Berlin-Ost ⁶								
1991	8 976	3 877	5 099	3 115	1 690	229	65	7 460
1992	10 312	3 623	6 689	4 217	2 115	277	80	9 630
1993	18 361	5 587	12 774	7 681	4 287	643	163	18 910
1994	22 908	6 853	16 055	9 735	5 299	785	236	23 700
1995	21 480	6 294	15 186	8 872	5 235	822	257	22 944
1996	22 752	6 957	15 795	9 378	5 333	858	226	23 595
1997	26 537	8 226	18 311	10 734	6 271	1 006	300	27 592
1998	29 030	10 462	18 568	11 096	6 181	1 006	285	27 739
1999	28 803	11 921	16 882	10 286	5 396	943	257	25 067
2000	29 437	12 261	17 176	10 781	5 350	814	231	24 935
2001	29 071	12 108	16 963	10 734	5 211	800	218	24 526
2002	28 988	12 639	16 349	10 630	4 787	716	216	23 328
2003	30 151	13 870	16 281	10 712	4 621	724	224	23 139
2004	29 875	14 336	15 539	10 199	4 440	690	210	22 093
2005	28 140	14 238	13 902	9 124	4 044	553	181	19 659
2006	26 211	13 764	12 447	8 138	3 562	578	169	17 743
2007	25 218	13 608	11 610	7 603	3 333	524	150	16 504
2008	25 382	14 287	11 095	6 995	3 382	535	183	16 185
2009	25 304	14 636	10 668	6 654	3 287	564	163	15 632
2010	24 326	13 952	10 374	6 534	3 153	528	159	15 139
2011	24 902	13 878	11 024	6 798	3 488	572	166	16 217
2012	24 306	13 487	10 819	6 448	3 598	588	185	16 217
2013	23 638	12 902	10 736	6 360	3 587	609	180	16 155
2014	23 101	12 055	11 046	6 516	3 723	624	183	16 670
2015	22 529	11 751	10 778	6 145	3 862	612	159	16 406

¹ Seit 1.1.1975 Eintritt der Volljährigkeit von vorher 21 Jahren mit 18 Jahren (§ 2 BGB). - Einschl. der

legitimierten Kinder.

² Einschl. der Fälle mit unbekannter Kinderzahl.

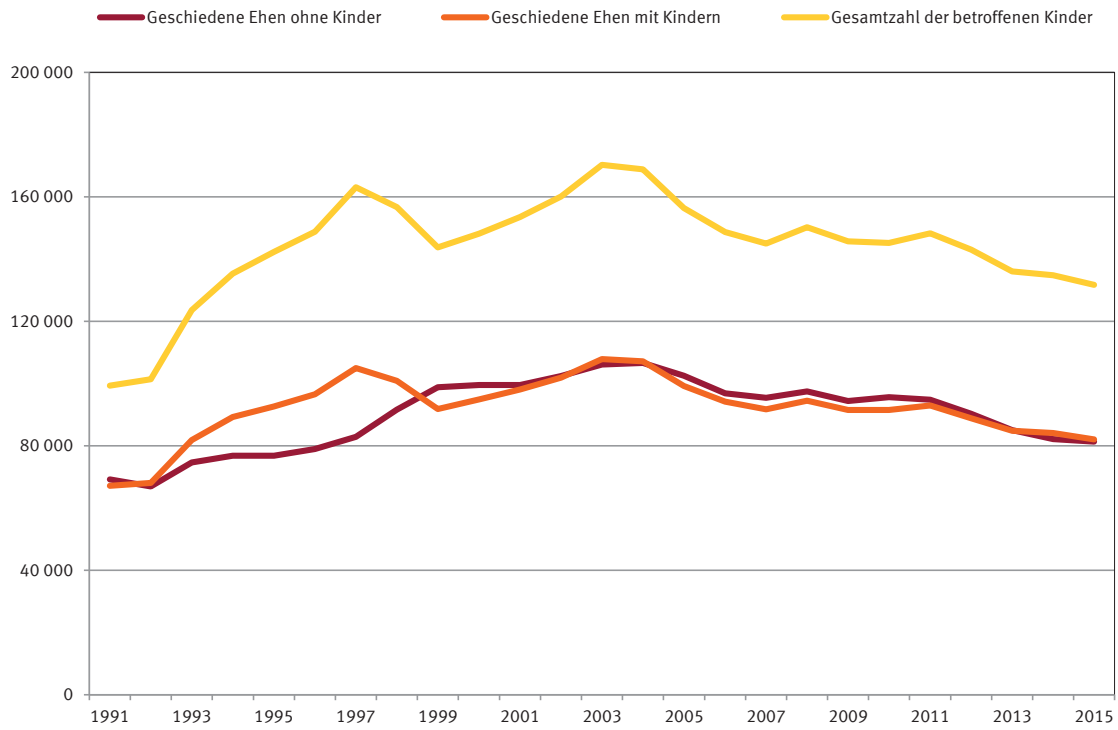
³ Bei Ehen mit 9 Kindern und mehr wird bei der Berechnung der Kinderzahl von 9 Kindern ausgegangen.

⁴ Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellensystemsystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

⁵ Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

⁶ Ab 1995 ohne Berlin.

3.8 Ehescheidungen nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder der Ehen 1993 bis 2015 in Deutschland



3 Ehescheidungen

3.9 Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren und Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder der Ehen 2015 in Deutschland

Eheschließungsjahr	Insgesamt	Mit ... lebenden minderjährigen Kindern ¹							Gesamtzahl der Kinder ²
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
							Ehen	Kinder ²	
2015.....	19	17	2	-	-	-	-	-	2
2014.....	1 020	837	143	32	5	1	2	11	237
2013.....	5 140	3 805	1 054	231	38	9	3	19	1 685
2012.....	7 184	4 820	1 797	483	63	12	9	58	3 058
2011.....	6 324	3 788	1 911	534	67	15	9	53	3 293
2010.....	8 321	4 558	2 652	938	128	33	12	72	5 116
2009.....	8 592	4 400	2 739	1 244	169	31	9	56	5 914
2008.....	8 233	3 814	2 641	1 503	213	49	13	69	6 551
2007.....	7 698	3 279	2 385	1 719	238	59	18	108	6 881
2006.....	7 209	2 863	2 277	1 734	262	57	16	89	6 848
2005.....	6 946	2 596	2 084	1 864	312	67	23	139	7 155
2004.....	6 823	2 442	1 944	1 947	381	83	26	143	7 456
2003.....	6 104	1 991	1 751	1 883	374	83	22	128	7 099
2002.....	5 930	1 796	1 693	1 855	461	94	31	177	7 339
2001.....	5 306	1 569	1 527	1 666	412	101	31	173	6 672
2000.....	5 398	1 460	1 483	1 900	421	99	35	202	7 144
1999.....	5 185	1 281	1 517	1 810	443	97	37	208	7 062
1998.....	4 862	1 195	1 408	1 687	442	89	41	228	6 692
1997.....	4 680	1 126	1 313	1 663	458	90	30	173	6 546
1996.....	4 496	1 239	1 378	1 426	347	83	23	136	5 739
1995.....	4 302	1 450	1 417	1 120	226	64	25	138	4 729
1994.....	4 108	1 554	1 417	880	205	33	19	111	4 035
1993.....	3 941	1 797	1 254	675	164	34	17	99	3 331
1992.....	3 606	1 851	1 124	480	119	20	12	66	2 587
1991.....	3 418	1 989	935	385	79	21	9	47	2 073
1990.....	3 730	2 449	880	316	63	16	6	36	1 801
1989.....	3 227	2 296	657	196	62	9	7	36	1 307
1988 und früher.....	21 533	19 054	1 809	495	123	40	12	69	3 397
Insgesamt.....	163 335	81 316	43 192	30 666	6 275	1 389	497	2 844	131 749

¹ Einschl. der legitimierten Kinder.

² Bei Ehen mit 9 Kindern und mehr wird bei der Berechnung der Kinderzahl von 9 Kindern ausgegangen.

3 Ehescheidungen

3.10 Ehescheidungen nach der Staatsangehörigkeit (deutsch/ausländisch) der Ehepartner 1991 bis 2015 in Deutschland

Jahr	Ehescheidungen											
	insgesamt		zwischen deutschen Personen		von oder mit ausländischen Partnern							
					zusammen		beide Ehepartner ausländisch		Frau deutsch - Mann Ausländer		Mann deutsch - Frau Ausländerin	
	zusammen		darunter mit gleicher Staatsangehörigkeit ¹									
Anzahl	% von Sp.1	Anzahl	% von Sp.1	Anzahl	% von Sp.4	Anzahl	% von Sp.4	Anzahl	% von Sp.4	Anzahl	% von Sp.4	
1991.....	136 317	121 939	89,5	14 378	10,5	3 382	23,5	1 620	7 704	53,6	3 292	22,9
1992.....	135 010	120 359	89,1	14 651	10,9	3 593	24,5	1 823	7 709	52,6	3 349	22,9
1993.....	156 425	139 945	89,5	16 480	10,5	3 954	24,0	2 055	8 674	52,6	3 852	23,4
1994.....	166 052	148 172	89,2	17 880	10,8	4 280	23,9	2 251	9 368	52,4	4 232	23,7
1995.....	169 425	150 441	88,8	18 984	11,2	4 632	24,4	2 419	9 816	51,7	4 536	23,9
1996.....	175 550	155 157	88,4	20 393	11,6	5 083	24,9	2 631	10 451	51,2	4 859	23,8
1997.....	187 802	164 924	87,8	22 878	12,2	5 723	25,0	2 876	11 408	49,9	5 747	25,1
1998.....	192 416	167 470	87,0	24 946	13,0	6 346	25,4	3 112	12 099	48,5	6 501	26,1
1999.....	190 590	164 006	86,1	26 584	13,9	6 968	26,2	3 422	12 550	47,2	7 066	26,6
2000.....	194 408	165 933	85,4	28 475	14,6	7 086	24,9	3 447	13 335	46,8	8 054	28,3
2001.....	197 498	166 853	84,5	30 645	15,5	7 623	24,9	3 666	14 280	46,6	8 742	28,5
2002.....	204 214	171 314	83,9	32 900	16,1	8 082	24,6	3 808	15 295	46,5	9 523	28,9
2003.....	213 975	178 794	83,6	35 181	16,4	8 642	24,6	3 978	16 212	46,1	10 327	29,4
2004.....	213 691	176 758	82,7	36 933	17,3	9 263	25,1	4 161	16 243	44,0	11 427	30,9
2005.....	201 693	166 178	82,4	35 515	17,6	8 745	24,6	3 771	15 336	43,2	11 434	32,2
2006.....	190 928	155 290	81,3	35 638	18,7	8 540	24,0	4 758	15 406	43,2	11 692	32,8
2007.....	187 072	152 972	81,8	34 100	18,2	7 965	23,4	4 668	14 346	42,1	11 789	34,6
2008.....	191 948	158 981	82,8	32 967	17,2	7 911	24,0	4 652	13 440	40,8	11 616	35,2
2009 ²	185 817	155 561	83,7	30 256	16,3	7 448	24,6	4 497	12 289	40,6	10 519	34,8
2010.....	187 027	157 122	84,0	29 905	16,0	7 419	24,9	4 570	11 958	40,0	10 498	35,1
2011.....	187 640	158 246	84,3	29 394	15,7	7 946	27,0	4 706	11 274	38,4	10 174	34,6
2012.....	179 147	150 983	84,3	28 164	15,7	7 120	25,3	5 744	11 003	39,1	10 041	35,7
2013.....	169 833	143 737	84,6	26 096	15,4	6 594	25,3	5 280	10 105	38,7	9 397	36,0
2014.....	166 199	140 499	84,5	25 700	15,5	6 701	26,1	5 423	9 950	38,7	9 049	35,2
2015.....	163 335	138 395	84,7	24 940	15,3	6 696	26,8	5 410	9 463	37,9	8 781	35,2

1 Ohne sonstige ausländische Staatsangehörigkeit (einschl. staatenlos und unbekannt).

2 Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1 900 Fällen.

3 Ehescheidungen

3.11 Ehescheidungen mit Partnern ausgewählter Staatsangehörigkeiten 2009 bis 2015 in Deutschland

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau					
		Insgesamt	deutsch	amerikanisch	griechisch	italienisch	polnisch
2009¹							
01	deutsch.....	166 080	155 561	187	86	260	1 116
02	amerikanisch.....	784	682	54	2	5	2
03	griechisch.....	504	164	1	256	3	11
04	italienisch.....	1 575	616	2	6	706	39
05	polnisch.....	488	285	-	3	1	185
06	russisch.....	683	478	2	-	-	1
07	spanisch.....	171	108	-	1	7	1
08	thailändisch.....	58	42	-	-	-	-
09	türkisch.....	4 822	2 491	2	11	17	19
10	vietnamesisch.....	400	173	1	-	-	1
11	sonstige.....	10 252	7 250	19	13	87	45
12	Insgesamt.....	185 817	167 850	268	378	1 086	1 420
2010							
01	deutsch.....	167 620	157 122	229	82	254	1 130
02	amerikanisch.....	866	743	63	1	2	1
03	griechisch.....	530	160	-	260	4	22
04	italienisch.....	1 609	665	3	3	707	30
05	polnisch.....	529	295	1	-	1	223
06	russisch.....	663	469	-	2	1	-
07	spanisch.....	170	112	-	1	4	1
08	thailändisch.....	49	32	-	-	1	-
09	türkisch.....	4 806	2 440	2	14	16	21
10	vietnamesisch.....	436	161	-	-	1	1
11	sonstige.....	9 749	6 881	14	33	85	58
12	Insgesamt.....	187 027	169 080	312	396	1 076	1 487
2011							
01	deutsch.....	168 420	158 246	206	77	300	1 030
02	amerikanisch.....	829	682	87	1	8	2
03	griechisch.....	490	138	3	260	4	17
04	italienisch.....	1 750	664	4	7	831	33
05	polnisch.....	554	291	-	3	2	242
06	russisch.....	660	452	1	1	1	1
07	spanisch.....	184	115	3	1	2	3
08	thailändisch.....	49	30	-	-	-	1
09	türkisch.....	4 491	2 178	2	17	13	28
10	vietnamesisch.....	372	116	1	-	-	-
11	sonstige.....	9 841	6 608	24	29	91	60
12	Insgesamt.....	187 640	169 520	331	396	1 252	1 417
2012							
01	deutsch.....	161 024	150 983	214	78	270	1 048
02	amerikanisch.....	891	781	51	1	6	4
03	griechisch.....	511	165	2	248	5	20
04	italienisch.....	1 604	646	3	7	733	34
05	polnisch.....	522	258	1	1	1	247
06	russisch.....	-	466	-	-	-	1
07	spanisch.....	179	116	-	-	3	1
08	thailändisch.....	43	21	-	-	-	-
09	türkisch.....	4 254	2 098	-	11	12	26
10	vietnamesisch.....	349	95	1	-	-	1
11	sonstige.....	9 118	6 357	26	28	94	64
12	Insgesamt.....	179 147	161 986	298	374	1 124	1 446

3 Ehescheidungen

3.11 Ehescheidungen mit Partnern ausgewählter Staatsangehörigkeiten 2009 bis 2015 in Deutschland

Staatsangehörigkeit der Frau						Staatsangehörigkeit des Mannes	Lfd. Nr.
russisch	spanisch	thailändisch	türkisch	vietnamesisch	sonstige		
2009¹							
979	124	594	749	221	6 203	deutsch.....	01
2	-	1	1	1	34	amerikanisch.....	02
5	1	-	5	-	58	griechisch.....	03
3	11	5	15	1	171	italienisch.....	04
1	-	-	-	-	13	polnisch.....	05
184	-	-	-	-	18	russisch.....	06
2	34	-	-	1	17	spanisch.....	07
-	-	16	-	-	-	thailändisch.....	08
6	5	1	2 187	-	83	türkisch.....	09
-	-	-	-	220	5	vietnamesisch.....	10
40	30	12	59	4	2 693	sonstige.....	11
1 222	205	629	3 016	448	9 295	Insgesamt.....	12
2010							
907	133	576	801	224	6 162	deutsch.....	01
2	4	1	4	-	45	amerikanisch.....	02
7	1	1	13	-	62	griechisch.....	03
9	8	5	8	1	170	italienisch.....	04
-	-	-	-	-	9	polnisch.....	05
171	-	-	-	-	20	russisch.....	06
3	23	1	4	-	21	spanisch.....	07
-	-	13	1	-	2	thailändisch.....	08
1	3	1	2 224	-	84	türkisch.....	09
-	-	1	-	268	4	vietnamesisch.....	10
44	18	11	58	5	2 542	sonstige.....	11
1 144	190	610	3 113	498	9 121	Insgesamt.....	12
2011							
902	135	621	830	204	5 869	deutsch.....	01
2	-	2	1	-	44	amerikanisch.....	02
5	-	-	3	-	60	griechisch.....	03
10	7	3	8	-	183	italienisch.....	04
4	-	-	-	-	12	polnisch.....	05
177	-	-	1	-	26	russisch.....	06
-	22	1	-	-	37	spanisch.....	07
-	-	16	-	-	2	thailändisch.....	08
2	3	2	2 152	-	94	türkisch.....	09
-	-	-	-	250	5	vietnamesisch.....	10
54	23	14	44	5	2 889	sonstige.....	11
1 156	190	659	3 039	459	9 221	Insgesamt.....	12
2012							
888	132	563	842	164	5 842	deutsch.....	01
3	2	1	2	-	40	amerikanisch.....	02
7	3	1	8	-	52	griechisch.....	03
7	13	1	10	3	147	italienisch.....	04
-	1	-	-	-	13	polnisch.....	05
158	-	-	-	-	27	russisch.....	06
1	29	-	2	-	27	spanisch.....	07
-	-	20	2	-	-	thailändisch.....	08
5	4	1	2 010	-	87	türkisch.....	09
-	1	-	-	246	5	vietnamesisch.....	10
44	15	11	45	3	2 431	sonstige.....	11
1 113	200	598	2 921	416	8 671	Insgesamt.....	12

3 Ehescheidungen

3.11 Ehescheidungen mit Partnern ausgewählter Staatsangehörigkeiten 2009 bis 2015 in Deutschland

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau					
		Insgesamt	deutsch	amerikanisch	griechisch	italienisch	polnisch
2013							
01	deutsch.....	153 134	143 737	235	79	265	937
02	amerikanisch.....	779	673	60	1	5	4
03	griechisch.....	563	189	-	268	4	10
04	italienisch.....	1 666	649	4	6	797	34
05	polnisch.....	448	216	-	1	-	216
06	russisch.....	504	365	1	1	-	1
07	spanisch.....	202	140	2	2	4	2
08	thailändisch.....	36	22	-	-	-	-
09	türkisch.....	3 814	1 997	2	17	13	25
10	vietnamesisch.....	327	74	-	-	1	1
11	sonstige.....	8 360	5 780	19	18	80	72
12	Insgesamt.....	169 833	153 842	323	393	1 169	1 302
2014							
01	deutsch.....	149 548	140 499	243	74	309	850
02	amerikanisch.....	718	626	52	-	3	1
03	griechisch.....	521	180	2	240	5	16
04	italienisch.....	1 680	665	2	5	806	27
05	polnisch.....	518	261	-	-	1	240
06	russisch.....	521	376	-	1	-	-
07	spanisch.....	181	127	-	-	7	-
08	thailändisch.....	26	13	-	-	-	-
09	türkisch.....	3 795	1 990	1	11	10	23
10	vietnamesisch.....	292	76	-	-	-	-
11	sonstige.....	8 399	5 636	12	27	68	71
12	Insgesamt.....	166 199	150 449	312	358	1 209	1 228
2015							
01	deutsch.....	147 176	138 395	215	80	279	873
02	amerikanisch.....	659	572	45	-	3	5
03	griechisch.....	533	156	1	289	8	10
04	italienisch.....	1 626	663	3	6	749	32
05	polnisch.....	572	244	-	1	-	313
06	russisch.....	486	353	-	-	-	-
07	spanisch.....	195	129	-	-	5	3
08	thailändisch.....	37	23	-	-	-	-
09	türkisch.....	3 558	1 859	1	10	15	26
10	vietnamesisch.....	308	74	-	-	-	-
11	sonstige.....	8 185	5 390	18	25	82	72
12	Insgesamt.....	163 335	147 858	283	411	1 141	1 334

1 Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

3 Ehescheidungen

3.11 Ehescheidungen mit Partnern ausgewählter Staatsangehörigkeiten 2009 bis 2015 in Deutschland

Staatsangehörigkeit der Frau						Staatsangehörigkeit des Mannes	Lfd. Nr.
russisch	spanisch	thailändisch	türkisch	vietnamesisch	sonstige		
2013							
885	126	513	828	154	5 375	deutsch.....	01
1	3	-	3	-	29	amerikanisch.....	02
8	1	1	8	-	74	griechisch.....	03
5	8	6	9	-	148	italienisch.....	04
2	-	1	1	-	11	polnisch.....	05
120	-	1	-	-	15	russisch.....	06
2	26	1	-	-	23	spanisch.....	07
-	-	13	1	-	-	thailändisch.....	08
2	4	3	1 665	-	86	türkisch.....	09
-	-	1	-	247	3	vietnamesisch.....	10
46	27	10	30	5	2 273	sonstige.....	11
1 071	195	550	2 545	406	8 037	Insgesamt.....	12
2014							
818	119	497	861	148	5 130	deutsch.....	01
2	1	1	4	-	28	amerikanisch.....	02
9	-	-	4	-	65	griechisch.....	03
5	9	5	7	-	149	italienisch.....	04
-	-	2	-	-	14	polnisch.....	05
116	-	-	-	-	28	russisch.....	06
-	27	-	2	-	18	spanisch.....	07
-	-	13	-	-	-	thailändisch.....	08
1	3	2	1 682	-	72	türkisch.....	09
-	-	-	1	209	6	vietnamesisch.....	10
54	35	7	46	9	2 434	sonstige.....	11
1 005	194	527	2 607	366	7 944	Insgesamt.....	12
2015							
830	108	464	812	141	4 979	deutsch.....	01
3	3	-	1	-	27	amerikanisch.....	02
3	-	1	11	-	54	griechisch.....	03
8	5	4	8	1	147	italienisch.....	04
1	-	-	-	-	13	polnisch.....	05
108	-	-	-	-	25	russisch.....	06
1	28	1	2	-	26	spanisch.....	07
-	-	11	1	-	2	thailändisch.....	08
1	2	1	1 545	-	98	türkisch.....	09
-	-	1	-	230	3	vietnamesisch.....	10
46	30	12	42	3	2 465	sonstige.....	11
1 001	176	495	2 422	375	7 839	Insgesamt.....	12

3 Ehescheidungen

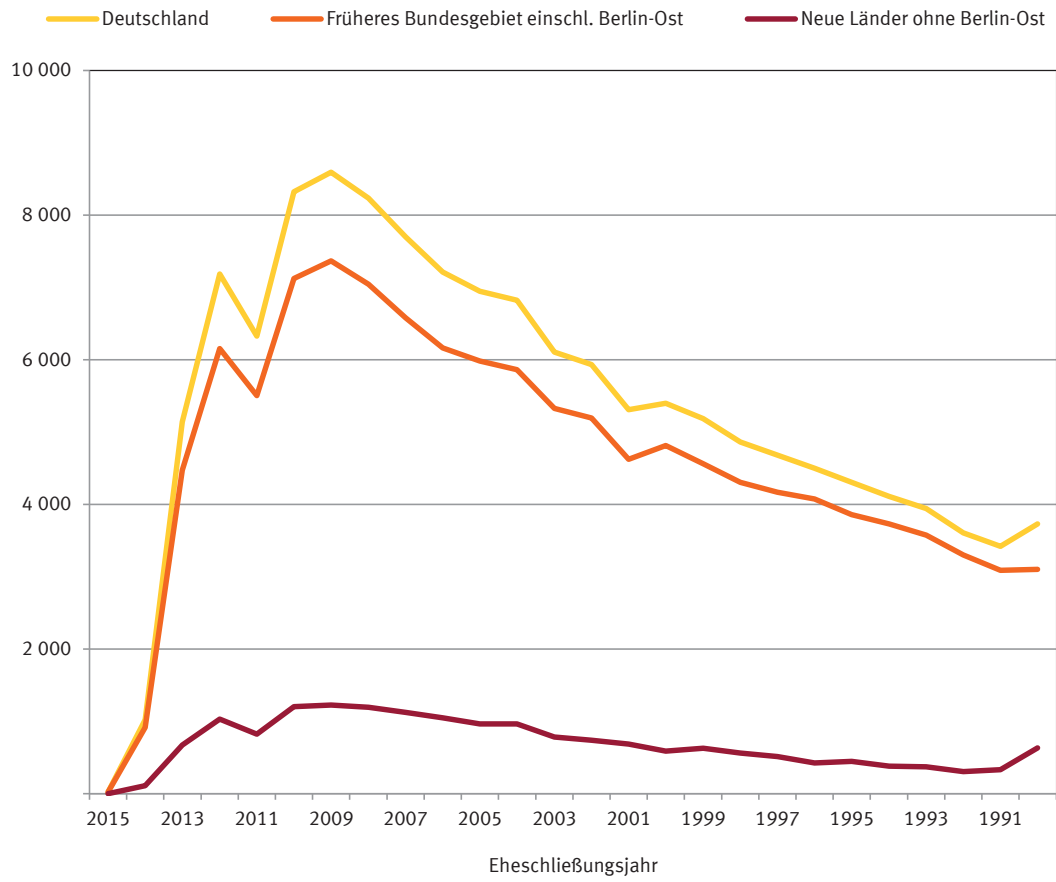
3.12 Ehescheidungen 2015 in Deutschland nach Eheschließungsjahren und ehedauerspezifischen Scheidungsziffern

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 2015				Eheschließungen 1990 - 2015			Ehedauerspezifische Scheidungsziffer ¹		
	Ehedauer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin-Ost	Neue Länder ohne Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin-Ost	Neue Länder ohne Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin-Ost	Neue Länder ohne Berlin-Ost
2015.....	0	19	19	-	400 115	336 845	63 270	0,0	0,1	0,0
2014.....	1	1 020	913	107	385 952	324 767	61 185	2,6	2,8	1,7
2013.....	2	5 140	4 471	669	373 655	314 157	59 498	13,8	14,2	11,2
2012.....	3	7 184	6 154	1 030	387 423	325 045	62 378	18,5	18,9	16,5
2011.....	4	6 324	5 504	820	377 816	317 707	60 109	16,7	17,3	13,6
2010.....	5	8 321	7 120	1 201	382 047	319 793	62 254	21,8	22,3	19,3
2009.....	6	8 592	7 367	1 225	378 439	318 194	60 245	22,7	23,2	20,3
2008.....	7	8 233	7 042	1 191	377 055	317 112	59 943	21,8	22,2	19,9
2007.....	8	7 698	6 577	1 121	368 922	311 209	57 713	20,9	21,1	19,4
2006.....	9	7 209	6 160	1 049	373 681	316 745	56 936	19,3	19,4	18,4
2005.....	10	6 946	5 982	964	388 451	329 232	59 219	17,9	18,2	16,3
2004.....	11	6 823	5 861	962	395 992	337 850	58 142	17,2	17,3	16,5
2003.....	12	6 104	5 324	780	382 911	332 601	50 310	15,9	16,0	15,5
2002.....	13	5 930	5 191	739	391 963	341 353	50 610	15,1	15,2	14,6
2001.....	14	5 306	4 621	685	389 591	338 623	50 968	13,6	13,6	13,4
2000.....	15	5 398	4 813	585	418 550	364 804	53 746	12,9	13,2	10,9
1999.....	16	5 185	4 560	625	430 674	375 318	55 356	12,0	12,1	11,3
1998.....	17	4 862	4 304	558	417 420	367 527	49 893	11,6	11,7	11,2
1997.....	18	4 680	4 168	512	422 776	374 577	48 199	11,1	11,1	10,6
1996.....	19	4 496	4 073	423	427 297	378 469	48 828	10,5	10,8	8,7
1995.....	20	4 302	3 856	446	430 534	381 724	48 810	10,0	10,1	9,1
1994.....	21	4 108	3 729	379	440 244	393 325	46 919	9,3	9,5	8,1
1993.....	22	3 941	3 572	369	442 605	398 629	43 976	8,9	9,0	8,4
1992.....	23	3 606	3 301	305	453 428	410 644	42 784	8,0	8,0	7,1
1991.....	24	3 418	3 086	332	454 291	409 160	45 131	7,5	7,5	7,4
1990.....	25	3 730	3 099	631	516 388	423 143	93 245	7,2	7,3	6,8
								347,1 ²	352,3 ²	316,4 ²

1 Ehescheidungen je 1 000 in den angegebenen Jahren geschlossene Ehen.

2 Die zusammengefasste Scheidungsziffer entspricht der Summe der ehedauerspezifischen Scheidungsziffern (Ehedauer 0 - 25 Jahre). Sie gibt an, wie viele von 1 000 Ehen geschieden würden, wenn das Scheidungsverhalten des Berichtsjahres über 25 Jahre konstant wäre.

3.12 Im Jahr 2015 geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahren



3 Ehescheidungen

3.13 Maßzahlen zu Ehescheidungen

Jahr	Ehescheidungen		Durchschnittliches Alter Geschiedener ³		Durchschnittliche Ehedauer bis zur Scheidung	Zusammengefasste Scheidungsziiffer ⁴
	je 1 000		Männer	Frauen		
	Einwohner ¹	bestehende Ehen ²				
Deutschland						
1990.....	1,95	8,05	38,5	35,7	11,5	273,8
1991.....	1,70	7,05	39,1	36,2	11,7	240,1
1992.....	1,68	6,95	39,0	36,1	11,5	239,3
1993.....	1,93	8,02	39,2	36,3	11,6	278,4
1994.....	2,04	8,50	39,3	36,5	12,0	299,0
1995.....	2,07	8,68	39,5	36,8	12,1	308,6
1996.....	2,14	8,98	39,8	37,1	12,2	323,8
1997.....	2,29	9,65	40,1	37,4	12,4	350,4
1998.....	2,35	9,94	40,5	37,8	12,6	362,5
1999.....	2,32	9,90	40,9	38,2	12,8	362,1
2000.....	2,37	10,13	41,2	38,6	12,9	373,1
2001.....	2,40	10,35	41,4	38,7	12,9	383,6
2002.....	2,48	10,79	41,6	38,9	12,9	401,2
2003.....	2,59	11,38	42,0	39,3	13,1	424,1
2004.....	2,58	11,42	42,5	39,8	13,4	424,9
2005.....	2,45	10,88	43,0	40,3	13,6	403,7
2006.....	2,32	10,39	43,3	40,6	13,7	384,9
2007.....	2,27	10,27	43,7	40,9	13,9	379,4
2008.....	2,33	10,60	44,2	41,4	14,1	391,0
2009 ⁵	2,27	10,39	44,5	41,7	14,3	380,9
2010.....	2,29	10,55	44,7	41,8	14,2	389,0
2011.....	2,34	10,24 ⁶	45,1	42,2	14,5	391,0
2012.....	2,22	9,77	45,5	42,5	14,6	374,9
2013.....	2,11	9,34	45,7	42,8	14,7	357,1
2014.....	2,05	9,19	45,9	42,9	14,7	353,6
2015.....	2,00	9,06	46,3	43,3	14,9	347,1
Früheres Bundesgebiet⁷						
1950.....	1,69	6,75	-	-	10,5	-
1955.....	0,92	-	-	-	9,9	-
1960.....	0,88	3,57	38,1	34,8	9,3	-
1965.....	1,00	3,92	36,7	33,6	9,0	-
1970.....	1,26	5,09	36,4	33,5	9,2	151,0
1975.....	1,73	6,96	36,2	33,4	9,7	223,9
1976.....	1,76	7,09	36,2	33,4	9,7	231,2
1977.....	1,22	4,92	35,7	32,9	9,3	164,3
1978.....	0,53	2,14	37,8	35,1	10,4	68,9
1979.....	1,30	5,24	37,2	34,5	10,9	173,8
1980.....	1,56	6,35	37,2	34,4	11,1	215,0
1981.....	1,78	7,23	37,3	34,4	11,2	250,1
1982.....	1,92	7,84	37,4	34,5	11,3	275,2
1983.....	1,98	8,06	37,9	35,1	11,6	282,4
1984.....	2,14	8,73	38,3	35,4	11,9	305,0
1985.....	2,10	8,61	38,4	35,5	11,9	302,2
1986.....	2,01	8,26	38,4	35,5	11,7	291,7
1987.....	2,13	8,76	38,8	35,9	12,0	308,3
1988.....	2,09	8,66	39,0	36,1	12,1	306,2
1989.....	2,04	8,46	39,2	36,3	12,1	301,3
1990.....	1,94	8,10	39,2	36,3	12,0	291,7
1991.....	1,99	8,28	39,3	36,4	11,9	302,3
1992.....	1,92	8,04	39,3	36,4	11,7	295,7
1993.....	2,11	8,82	39,6	36,7	11,9	325,2
1994.....	2,17	9,10	39,7	36,8	12,2	337,0
1995.....	2,19	9,23	39,8	37,0	12,2	340,5
1996.....	2,25	9,50	40,0	37,2	12,2	352,6
1997.....	2,37	10,06	40,3	37,5	12,3	373,2
1998.....	2,40	10,23	40,6	37,9	12,4	378,8
1999.....	2,38	10,18	41,0	38,2	12,5	375,6
2000.....	2,42	10,40	41,2	38,6	12,6	384,5
2001.....	2,46	10,65	41,4	38,7	12,6	395,1
2002.....	2,55	11,16	41,6	38,9	12,6	413,2
2003.....	2,67	11,76	41,9	39,2	12,8	436,1
2004.....	2,66	11,81	42,5	39,7	13,1	436,0
2005.....	2,51	11,24	42,9	40,2	13,2	413,7
2006.....	2,38	10,74	43,3	40,5	13,4	394,4
2007.....	2,34	10,64	43,6	40,8	13,6	389,5
2008.....	2,41	11,01	44,1	41,2	13,8	402,2
2009 ⁵	2,33	10,74	44,4	41,6	14,0	389,9
2010.....	2,36	10,97	44,6	41,7	13,9	400,0
2011.....	2,40	10,54 ⁶	45,0	42,1	14,2	400,8
2012.....	2,28	10,02	45,4	42,4	14,4	382,8
2013.....	2,15	9,53	45,7	42,7	14,5	362,9
2014.....	2,09	9,37	45,8	42,8	14,5	358,4
2015.....	2,04	9,24	46,3	43,2	14,8	352,3
Neue Länder und Berlin-Ost⁸						
1990.....	1,98	7,90	35,9	33,4	9,6	223,1
1991.....	0,56	2,26	36,1	33,6	9,5	63,9
1992.....	0,66	2,64	35,0	32,5	8,7	77,8
1993.....	1,17	4,76	36,1	33,5	9,9	140,7
1994.....	1,47	6,01	37,0	34,4	11,0	181,2
1995.....	1,51	6,15	37,7	35,0	11,6	193,0
1996.....	1,60	6,57	38,6	35,9	12,4	213,5
1997.....	1,88	7,75	39,2	36,6	13,0	257,1
1998.....	2,07	8,57	39,9	37,2	13,6	293,8
1999.....	2,06	8,59	40,5	38,0	14,0	303,6
2000.....	2,17	8,86	41,1	38,6	14,4	323,1
2001.....	2,11	8,87	41,5	39,0	14,7	331,8
2002.....	2,12	8,99	41,9	39,4	14,8	345,6
2003.....	2,22	9,49	42,3	39,8	14,9	370,9
2004.....	2,21	9,52	42,8	40,4	15,2	374,0
2005.....	2,10	9,11	43,4	40,9	15,6	355,8
2006.....	1,97	8,59	43,8	41,3	15,7	338,3
2007.....	1,91	8,37	44,3	41,8	16,0	327,0
2008.....	1,93	8,52	44,8	42,2	16,2	330,3
2009 ⁵	1,95	8,63	45,1	42,5	16,1	334,8
2010.....	1,89	8,40	45,0	42,4	15,8	328,8
2011.....	1,98	8,62 ⁶	45,5	42,8	16,0	337,3
2012.....	1,93	8,43	45,8	43,1	16,0	332,5
2013.....	1,89	8,31	46,2	43,3	15,9	325,2
2014.....	1,85	8,21	46,1	43,3	15,5	326,9
2015.....	1,79	8,08	46,4	43,6	15,6	316,4

1 Ab dem Jahr 2011 werden zur Berechnung Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011 verwendet, für die Jahre zuvor Ergebnisse auf Grundlage früherer Zählungen.

2 Jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen (am Jahresanfang).

3 Bis 1981 nach Geburts-, ab 1982 nach Altersjahren.

4 Die zusammengefasste Scheidungsziiffer entspricht der Summe der ehedauer-spezifischen Scheidungsziiffern (Ehedauer 0 - 25 Jahre). Sie gibt an, wie viele von 1 000 Ehen geschieden würden, wenn das Scheidungsverhalten des Berichtsjahres über den kompletten Zeitraum konstant bliebe.

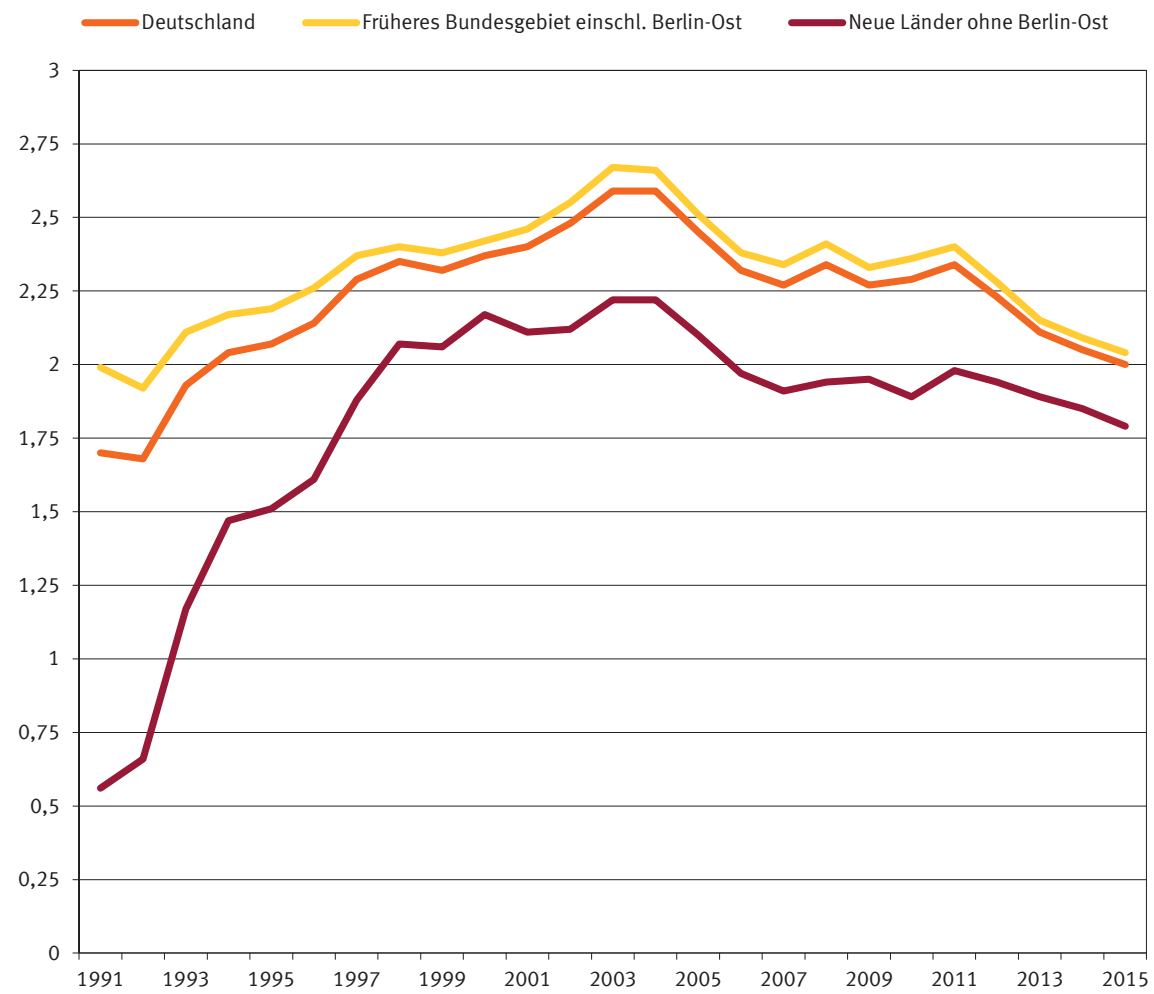
5 Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1 900 Fällen.

6 Zur Berechnung wurden die Ergebnisse des Zensus 2011 berücksichtigt.

7 Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

8 Ab 1995 ohne Berlin-Ost.

3.13 Ehescheidungen je 1000 Einwohner 1993 bis 2015



4 Aufhebung von Lebenspartnerschaften

4 Aufhebung von Lebenspartnerschaften

4.1 Aufhebung von Lebenspartnerschaften nach Dauer der Partnerschaft 2015 in Deutschland

Dauer der Partnerschaft (von ... bis unter ... Jahren)	Deutschland			Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin)			Neue Länder (ohne Berlin)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl								
unter 2	91	32	59	82	30	52	9	2	7
2 - 4	272	90	182	244	83	161	28	7	21
4 - 6	243	110	133	223	100	123	20	10	10
6 - 10	330	166	164	303	150	153	27	16	11
10 und mehr	200	128	72	185	123	62	15	5	10
Insgesamt	1 136	526	610	1 037	486	551	99	40	59

4.2 Aufhebung von Lebenspartnerschaften nach Altersunterschied der Partner 2015 in Deutschland

Altersunterschied (von ... bis unter ... Jahren)	Deutschland			Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin)			Neue Länder (ohne Berlin)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl								
unter 2	201	74	127	175	66	109	26	8	18
2 - 4	232	75	157	207	67	140	25	8	17
4 - 8	302	117	185	280	108	172	22	9	13
8 - 15	246	139	107	233	132	101	13	7	6
15 und mehr	155	121	34	142	113	29	13	8	5
Insgesamt	1 136	526	610	1 037	486	551	99	40	59

4.3 Aufhebung von Lebenspartnerschaften nach Staatsangehörigkeit der Partner 2015 in Deutschland

Geschlecht der Partner	Ins- gesamt	Davon							
		zwischen Deutschen		von oder mit Nichtdeutschen		davon deutsch/ nichtdeutsch		beide nichtdeutsch	
	Anzahl	% ¹	Anzahl	% ¹	Anzahl	% ²	Anzahl	% ²	
Männlich	526	344	65,4	182	34,6	164	90,1	18	9,9
Weiblich	610	565	92,6	45	7,4	36	80,0	9	20,0
Insgesamt	1 136	909	80,0	227	20,0	200	88,1	27	11,9

1 Anteil an Spalte "Insgesamt".

2 Anteil an Spalte "von oder mit Nichtdeutschen".

5 Regionale Ergebnisse

5 Regionale Ergebnisse

5.1 Ehescheidungen nach Bundesländern 2007 bis 2015

Bundesland	2007	2008	2009 ¹	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Baden-Württemberg.....	22 145	22 792	21 542	21 958	23 113	22 226	20 933	20 328	19 903
Bayern.....	27 154	27 566	25 427	26 807	27 004	25 644	24 797	24 463	24 247
Berlin.....	7 760	7 716	7 395	8 384	7 930	7 267	6 628	6 405	6 427
Brandenburg.....	5 127	5 060	5 323	5 190	5 344	5 031	5 003	4 887	4 845
Bremen.....	1 595	1 647	1 590	1 536	1 566	1 391	1 404	1 382	1 393
Hamburg.....	4 385	4 476	3 970	3 659	3 635	3 446	3 199	3 265	3 190
Hessen.....	15 469	15 437	14 896	15 088	14 905	14 334	13 180	13 149	12 834
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 000	3 195	3 221	3 238	3 407	3 276	2 903	3 054	2 573
Niedersachsen.....	19 682	20 368	19 181	18 974	18 953	17 806	17 307	16 776	17 226
Nordrhein-Westfalen.....	43 104	46 098	45 978	45 711	44 501	43 399	40 450	39 489	38 312
Rheinland-Pfalz.....	10 324	10 273	10 609	10 483	11 041	9 724	9 377	9 022	8 835
Saarland.....	2 802	2 734	2 639	2 712	2 659	2 491	2 237	2 133	2 131
Sachsen.....	7 749	7 716	7 687	7 285	7 146	7 104	7 272	6 928	7 007
Sachsen-Anhalt.....	4 924	4 994	4 729	4 500	4 808	4 620	4 220	4 199	4 109
Schleswig-Holstein.....	7 434	7 459	7 286	7 389	7 431	7 113	6 683	6 686	6 308
Thüringen.....	4 418	4 417	4 344	4 113	4 197	4 275	4 240	4 033	3 995
Deutschland	187 072	191 948	185 817	187 027	187 640	179 147	169 833	166 199	163 335
davon:									
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin....	161 854	166 566	160 513	162 701	162 738	154 841	146 195	143 098	140 806
Neue Länder ohne Berlin.....	25 218	25 382	25 304	24 326	24 902	24 306	23 638	23 101	22 529

¹ Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1 900 Fällen.

5 Regionale Ergebnisse

5.2 Ehescheidungen nach Bundesländern und Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder 2015 und Veränderungen zum Vorjahr

Bundesland	2015				Veränderung gegenüber 2014			
	Insgesamt	davon		Betroffene minderjährige Kinder zusammen	Insgesamt	davon		Betroffene minderjährige Kinder zusammen
		ohne betroffene minderjährige Kinder	mit betroffenen minderjährigen Kindern			ohne betroffene minderjährige Kinder	mit betroffenen minderjährigen Kindern	
Anzahl				Prozent				
Baden-Württemberg.....	19 903	9 857	10 046	15 985	-2,1	-0,9	-3,2	-2,8
Bayern.....	24 247	12 088	12 159	18 956	-0,9	1,0	-2,7	-2,0
Berlin.....	6 427	3 560	2 867	4 326	0,3	-2,2	3,7	3,2
Brandenburg.....	4 845	2 699	2 146	3 297	-0,9	-1,3	-0,3	2,1
Bremen.....	1 393	715	678	1 134	0,8	0,8	0,7	-0,2
Hamburg.....	3 190	1 653	1 537	2 365	-2,3	-6,2	2,3	2,3
Hessen.....	12 834	6 130	6 704	10 739	-2,4	-2,8	-2,0	-2,0
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 573	1 429	1 144	1 761	-15,7	-11,8	-20,2	-18,1
Niedersachsen.....	17 226	7 687	9 539	15 827	2,7	3,7	1,8	1,8
Nordrhein-Westfalen.....	38 312	18 757	19 555	33 083	-3,0	-2,3	-3,6	-3,6
Rheinland-Pfalz.....	8 835	4 812	4 023	6 273	-2,1	1,7	-6,2	-7,2
Saarland.....	2 131	1 046	1 085	1 728	-0,1	1,9	-2,0	-2,8
Sachsen.....	7 007	3 505	3 502	5 367	1,1	0,8	1,5	2,0
Sachsen-Anhalt.....	4 109	2 058	2 051	3 099	-2,1	-2,0	-2,2	-4,2
Schleswig-Holstein.....	6 308	3 260	3 048	4 927	-5,7	-3,8	-7,5	-8,1
Thüringen.....	3 995	2 060	1 935	2 882	-0,9	-2,9	1,3	3,0
Deutschland.....	163 335	81 316	82 019	131 749	-1,7	-1,0	-2,4	-2,3
davon:								
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin.....	140 806	69 565	71 241	115 343	-1,6	-0,8	-2,4	-2,4
Neue Länder ohne Berlin-Ost.....	22 529	11 751	10 778	16 406	-2,5	-2,5	-2,4	-1,6

5 Regionale Ergebnisse

5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015 ¹

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten
			vom Mann			von der Frau			
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Baden-Württemberg									
8 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt	962	413	13	400	516	26	490	33
8 1 15	Böblingen	777	342	8	334	373	8	365	62
8 1 16	Esslingen	877	388	15	373	470	5	465	19
8 1 17	Göppingen	516	225	5	220	279	5	274	12
8 1 18	Ludwigsburg	968	442	9	433	473	3	470	53
8 1 19	Rems-Murr-Kreis	819	359	7	352	453	22	431	7
8 1 21	Heilbronn, Stadt	177	70	8	62	99	6	93	8
8 1 25	Heilbronn	633	287	30	257	317	30	287	29
8 1 26	Hohenlohekreis	231	108	2	106	93	2	91	30
8 1 27	Schwäbisch Hall	326	125	7	118	149	6	143	52
8 1 28	Main-Tauber-Kreis	219	92	28	64	105	28	77	22
8 1 35	Heidenheim	265	109	3	106	152	1	151	4
8 1 36	Ostalbkreis	524	213	5	208	288	6	282	23
8 1	Reg.-Bez. Stuttgart	7 294	3 173	140	3 033	3 767	148	3 619	354
8 2 11	Baden-Baden, Stadt	112	38	3	35	57	1	56	17
8 2 12	Karlsruhe, Stadt	397	180	1	179	206	1	205	11
8 2 15	Karlsruhe	1 023	420	8	412	543	4	539	60
8 2 16	Rastatt	489	205	2	203	223	11	212	61
8 2 21	Heidelberg, Stadt	174	65	2	63	82	2	80	27
8 2 22	Mannheim, Universitätsstadt	602	214	18	196	357	32	325	31
8 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis	250	93	3	90	140	8	132	17
8 2 26	Rhein-Neckar-Kreis	1 068	408	5	403	528	18	510	132
8 2 31	Pforzheim, Stadt	248	91	1	90	136	4	132	21
8 2 35	Calw	279	132	1	131	147	-	147	-
8 2 36	Enzkreis	392	170	4	166	180	6	174	42
8 2 37	Freudenstadt	206	105	4	101	100	10	90	1
8 2	Reg.-Bez. Karlsruhe	5 240	2 121	52	2 069	2 699	97	2 602	420
8 3 11	Freiburg im Breisgau, Stadt	275	115	4	111	149	3	146	11
8 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald	519	238	3	235	275	5	270	6
8 3 16	Emmendingen	373	166	4	162	199	4	195	8
8 3 17	Ortenaukreis	696	285	7	278	376	5	371	35
8 3 25	Rottweil	263	117	1	116	114	-	114	32
8 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis	403	145	2	143	210	-	210	48
8 3 27	Tuttlingen	258	94	2	92	147	9	138	17
8 3 35	Konstanz	507	202	2	200	242	6	236	63
8 3 36	Lörrach	424	200	2	198	217	12	205	7
8 3 37	Waldshut	328	125	7	118	142	7	135	61
8 3	Reg.-Bez. Freiburg	4 046	1 687	34	1 653	2 071	51	2 020	288
8 4 15	Reutlingen	527	220	5	215	246	7	239	61
8 4 16	Tübingen	366	161	3	158	193	4	189	12
8 4 17	Zollernalbkreis	365	152	1	151	188	1	187	25
8 4 21	Ulm, Universitätsstadt	230	98	4	94	120	8	112	12
8 4 25	Alb-Donau-Kreis	309	151	1	150	151	1	150	7
8 4 26	Biberach	336	159	5	154	176	6	170	1
8 4 35	Bodenseekreis	379	183	5	178	196	7	189	-
8 4 36	Ravensburg	505	195	7	188	290	7	283	20
8 4 37	Sigmaringen	306		3	141	148	6	142	14
8 4	Reg.-Bez. Tübingen	3 323	1 463	34	1 429	1 708	47	1 661	152
8	Land insgesamt	19 903	8 444	260	8 184	10 245	343	9 902	1 214

5 Regionale Ergebnisse

5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015 ¹

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten
			vom Mann			von der Frau			
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Bayern									
9 1 61	Ingolstadt, Stadt	221	92	4	88	104	10	94	25
9 1 62	München, Landeshauptstadt	2 276	952	18	934	1 241	48	1 193	83
9 1 63	Rosenheim, Stadt	116	45	4	41	58	2	56	13
9 1 71	Altötting	189	84	1	83	89	1	88	16
9 1 72	Berchtesgadener Land	165	60	1	59	90	7	83	15
9 1 73	Bad Tölz-Wolfratshausen	232	111	-	111	121	2	119	-
9 1 74	Dachau	271	97	1	96	128	5	123	46
9 1 75	Ebersberg	310	146	1	145	149	7	142	15
9 1 76	Eichstätt	230	122	4	118	86	6	80	22
9 1 77	Erding	266	103	3	100	108	5	103	55
9 1 78	Freising	285	130	3	127	132	-	132	23
9 1 79	Fürstfeldbruck	444	206	1	205	238	3	235	-
9 1 80	Garmisch-Partenkirchen	174	64	3	61	85	2	83	25
9 1 81	Landsberg a. Lech	248	104	4	100	123	5	118	21
9 1 82	Miesbach	180	83	-	83	81	3	78	16
9 1 83	Mühlhofen a. Inn	191	64	2	62	95	5	90	32
9 1 84	München	785	349	12	337	406	18	388	30
9 1 85	Neuburg-Schrobenhausen	165	75	3	72	80	1	79	10
9 1 86	Pfaffenhofen a. d. Ilm	225	121	4	117	101	2	99	3
9 1 87	Rosenheim	434	190	7	183	196	5	191	48
9 1 88	Starnberg	246	127	3	124	116	2	114	3
9 1 89	Traunstein	303	125	4	121	140	6	134	38
9 1 90	Weilheim-Schongau	281	117	2	115	150	5	145	14
9 1	Reg.-Bez. Oberbayern	8 237	3 567	85	3 482	4 117	150	3 967	553
9 2 61	Landshut, Stadt	117	56	2	54	60	2	58	1
9 2 62	Passau, Stadt	80	39	-	39	40	-	40	1
9 2 63	Straubing, Stadt	85	35	1	34	50	4	46	-
9 2 71	Deggendorf	265	116	1	115	139	5	134	10
9 2 72	Freyung-Grafenau	132	59	2	57	59	-	59	14
9 2 73	Kelheim	233	108	2	106	125	2	123	-
9 2 74	Landshut	311	147	2	145	159	1	158	5
9 2 75	Passau	357	160	1	159	194	3	191	3
9 2 76	Regen	148	68	3	65	80	5	75	-
9 2 77	Rottal-Inn	197	84	-	84	107	6	101	6
9 2 78	Straubing-Bogen	200	95	7	88	104	5	99	1
9 2 79	Dingolfing-Landau	184	81	2	79	95	1	94	8
9 2	Reg.-Bez. Niederbayern	2 309	1 048	23	1 025	1 212	34	1 178	49
9 3 61	Amberg, Stadt	59	29	1	28	30	-	30	-
9 3 62	Regensburg, Stadt	264	101	7	94	139	10	129	24
9 3 63	Weiden i. d. OPf., Stadt	99	30	1	29	44	8	36	25
9 3 71	Amberg-Sulzbach	187	90	-	90	96	2	94	1
9 3 72	Cham	217	61	-	61	86	2	84	70
9 3 73	Neumarkt i. d. OPf.	254	109	-	109	105	4	101	40
9 3 74	Neustadt a. d. Waldnaab	175	54	3	51	73	4	69	48
9 3 75	Regensburg	309	134	6	128	146	6	140	29
9 3 76	Schwandorf	285	89	3	86	110	1	109	86
9 3 77	Tirschenreuth	124	43	3	40	55	6	49	26
9 3	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 973	740	24	716	884	43	841	349
9 4 61	Bamberg, Stadt	101	43	5	38	58	10	48	-
9 4 62	Bayreuth, Stadt	130	50	3	47	54	3	51	26
9 4 63	Coburg, Stadt	86	28	1	27	39	2	37	19
9 4 64	Hof, Stadt	104	41	2	39	55	3	52	8
9 4 71	Bamberg	297	139	26	113	157	24	133	1
9 4 72	Bayreuth	209	68	3	65	99	9	90	42
9 4 73	Coburg	186	60	-	60	79	4	75	47
9 4 74	Forchheim	242	92	-	92	104	4	100	46
9 4 75	Hof	258	124	3	121	126	4	122	8
9 4 76	Kronach	151	68	6	62	59	4	55	24
9 4 77	Kulmbach	169	57	1	56	79	2	77	33
9 4 78	Lichtenfels	107	40	-	40	67	2	65	-
9 4 79	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	153	69	1	68	79	-	79	5
9 4	Reg.-Bez. Oberfranken	2 193	879	51	828	1 055	71	984	259

5 Regionale Ergebnisse

5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015 ¹

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten
			vom Mann			von der Frau			
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
9 5 61	Ansbach, Stadt	95	36	3	33	48	3	45	11
9 5 62	Erlangen, Stadt	180	76	1	75	77	2	75	27
9 5 63	Fürth, Stadt	245	87	5	82	100	10	90	58
9 5 64	Nürnberg, Stadt	1 159	370	19	351	535	46	489	254
9 5 65	Schwabach, Stadt	82	30	1	29	39	2	37	13
9 5 71	Ansbach	326	125	3	122	139	10	129	62
9 5 72	Erlangen-Höchstadt	242	103	1	102	106	-	106	33
9 5 73	Fürth	268	92	6	86	110	10	100	66
9 5 74	Nürnberger Land	335	154	4	150	166	7	159	15
9 5 75	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	213	82	3	79	103	6	97	28
9 5 76	Roth	271	94	-	94	128	3	125	49
9 5 77	Weißenburg-Gunzenhausen	166	60	3	57	77	2	75	29
9 5	Reg.-Bez. Mittelfranken	3 582	1 309	49	1 260	1 628	101	1 527	645
9 6 61	Aschaffenburg, Stadt	155	61	1	60	86	4	82	8
9 6 62	Schweinfurt, Stadt	100	33	-	33	59	5	54	8
9 6 63	Würzburg, Stadt	184	75	3	72	83	5	78	26
9 6 71	Aschaffenburg	377	159	2	157	182	5	177	36
9 6 72	Bad Kissingen	219	91	9	82	88	5	83	40
9 6 73	Rhön-Grabfeld	143	55	2	53	61	3	58	27
9 6 74	Haßberge	148	59	2	57	55	1	54	34
9 6 75	Kitzingen	181	72	2	70	89	3	86	20
9 6 76	Miltenberg	210	70	4	66	109	3	106	31
9 6 77	Main-Spessart	223	86	-	86	117	3	114	20
9 6 78	Schweinfurt	237	84	1	83	133	8	125	20
9 6 79	Würzburg	360	146	7	139	161	12	149	53
9 6	Reg.-Bez. Unterfranken	2 537	991	33	958	1 223	57	1 166	323
9 7 61	Augsburg, Stadt	442	166	4	162	223	15	208	53
9 7 62	Kaufbeuren, Stadt	87	35	-	35	38	4	34	14
9 7 63	Kempten (Allgäu), Stadt	32	13	-	13	19	2	17	-
9 7 64	Memmingen, Stadt	74	31	1	30	43	3	40	-
9 7 71	Aichach-Friedberg	212	113	1	112	99	2	97	-
9 7 72	Augsburg	556	232	6	226	249	9	240	75
9 7 73	Dillingen a.d.Donau	154	70	2	68	84	2	82	-
9 7 74	Günzburg	246	84	5	79	118	4	114	44
9 7 75	Neu-Ulm	351	153	3	150	149	3	146	49
9 7 76	Lindau (Bodensee)	154	80	-	80	73	-	73	1
9 7 77	Ostallgäu	238	83	1	82	114	4	110	41
9 7 78	Unterallgäu	240	110	2	108	130	2	128	-
9 7 79	Donau-Ries	238	108	3	105	126	1	125	4
9 7 80	Oberallgäu	392	167	5	162	225	5	220	-
9 7	Reg.-Bez. Schwaben	3 416	1 445	33	1 412	1 690	56	1 634	281
9	Land insgesamt	24 247	9 979	298	9 681	11 809	512	11 297	2 459

5 Regionale Ergebnisse

5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015 ¹

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						
			vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Berlin									
11	Land insgesamt	6 427	2 372	79	2 293	3 263	153	3 110	792
Brandenburg									
12 0 51	Brandenburg an der Havel, Stadt	164	63	-	63	96	2	94	5
12 0 52	Cottbus, Stadt	122	46	7	39	69	6	63	7
12 0 53	Frankfurt (Oder), Stadt	104	47	1	46	57	1	56	-
12 0 54	Potsdam, Stadt	357	154	1	153	191	4	187	12
12 0 60	Barnim	428	191	5	186	217	5	212	20
12 0 61	Dahme-Spreewald	294	127	23	104	167	40	127	-
12 0 62	Elbe-Elster	171	80	1	79	91	1	90	-
12 0 63	Havelland	303	156	2	154	147	3	144	-
12 0 64	Märkisch-Oderland	363	171	2	169	192	2	190	-
12 0 65	Oberhavel	441	197	3	194	244	2	242	-
12 0 66	Oberspreewald-Lausitz	192	77	5	72	115	8	107	-
12 0 67	Oder-Spree	333	151	32	119	182	48	134	-
12 0 68	Ostprignitz-Ruppin	203	70	2	68	133	1	132	-
12 0 69	Potsdam-Mittelmark	391	171	1	170	194	2	192	26
12 0 70	Prignitz	140	66	1	65	73	-	73	1
12 0 71	Spree-Neiße	232	89	13	76	137	8	129	6
12 0 72	Teltow-Fläming	369	161	3	158	203	3	200	5
12 0 73	Uckermark	238	86	-	86	114	2	112	38
12	Land insgesamt	4 845	2 103	102	2 001	2 622	138	2 484	120
Bremen									
4 0 11	Bremen, Stadt	1 131	441	23	418	555	34	521	135
4 0 12	Bremerhaven, Stadt	262	94	4	90	125	3	122	43
4	Land insgesamt	1 393	535	27	508	680	37	643	178

5 Regionale Ergebnisse

5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015 ¹

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten
			vom Mann			von der Frau			
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Hamburg									
2	Land insgesamt	3 190	1 235	40	1 195	1 725	56	1 669	230
Hessen									
6 4 11	Darmstadt, Stadt	293	116	2	114	151	4	147	26
6 4 12	Frankfurt am Main, Stadt	1 480	671	20	651	757	23	734	52
6 4 13	Offenbach am Main, Stadt	127	46	1	45	81	2	79	-
6 4 14	Wiesbaden, Landeshauptstadt	693	305	5	300	388	5	383	-
6 4 31	Bergstraße	571	229	3	226	306	13	293	36
6 4 32	Darmstadt-Dieburg	651	281	2	279	333	11	322	37
6 4 33	Groß-Gerau	586	262	7	255	316	19	297	8
6 4 34	Hochtaunuskreis	499	241	2	239	237	5	232	21
6 4 35	Main-Kinzig-Kreis	869	370	25	345	483	40	443	16
6 4 36	Main-Taunus-Kreis	346	176	4	172	149	3	146	21
6 4 37	Odenwaldkreis	192	79	2	77	92	5	87	21
6 4 38	Offenbach	861	386	10	376	475	11	464	
6 4 39	Rheingau-Taunus-Kreis	452	190	57	133	240	66	174	22
6 4 40	Wetteraukreis	559	249	7	242	272	8	264	38
6 4	Reg.-Bez. Darmstadt	8 179	3 601	147	3 454	4 280	215	4 065	298
6 5 31	Gießen	538	228	4	224	309	6	303	1
6 5 32	Lahn-Dill-Kreis	603	231	9	222	292	8	284	80
6 5 33	Limburg-Weilburg	390	180	9	171	208	5	203	2
6 5 34	Marburg-Biedenkopf	482	211	6	205	253	4	249	18
6 5 35	Vogelsbergkreis	172	63	-	63	100	6	94	9
6 5	Reg.-Bez. Gießen	2 185	913	28	885	1 162	29	1 133	110
6 6 11	Kassel, Stadt	390	172	3	169	207	4	203	11
6 6 31	Fulda	382	121	9	112	152	12	140	109
6 6 32	Hersfeld-Rotenburg	232	93	4	89	98	1	97	41
6 6 33	Kassel	555	241	5	236	293	5	288	21
6 6 34	Schwalm-Eder-Kreis	467	188	4	184	271	3	268	8
6 6 35	Waldeck-Frankenberg	243	114	-	114	124	1	123	5
6 6 36	Werra-Meißner-Kreis	201	76	2	74	87	3	84	38
6 6	Reg.-Bez. Kassel	2 470	1 005	27	978	1 232	29	1 203	233
6	Land insgesamt	12 834	5 519	202	5 317	6 674	273	6 401	641

5 Regionale Ergebnisse

5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015 ¹

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten
			vom Mann			von der Frau			
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Mecklenburg-Vorpommern									
13 0 03	Rostock	488	222	5	217	266	4	262	-
13 0 04	Schwerin	262	76	2	74	132	3	129	54
13 0 71	Mecklenburgische Seenplatte	441	146	1	145	229	3	226	66
13 0 72	Landkreis Rostock	218	75	2	73	96	2	94	47
13 0 73	Vorpommern-Rügen	379	119	4	115	189	8	181	71
13 0 74	Nordwestmecklenburg	196	62	-	62	116	3	113	18
13 0 75	Vorpommern-Greifswald	359	131	6	125	204	8	196	24
13 0 76	Ludwigslust-Parchim	230	83	3	80	144	3	141	3
13	Land insgesamt	2 573	914	23	891	1 376	34	1 342	283
Niedersachsen									
3 1 01	Braunschweig, Stadt	590	269	1	268	300	4	296	21
3 1 02	Salzgitter, Stadt	221	108	-	108	113	2	111	-
3 1 03	Wolfsburg, Stadt	373	178	3	175	194	6	188	1
3 1 51	Gifhorn	344	151	59	92	160	64	96	33
3 1 52	Göttingen	473	219	4	215	222	5	217	32
3 1 53	Goslar	312	115	12	103	142	31	111	55
3 1 54	Helmstedt	211	90	3	87	86	7	79	35
3 1 55	Northeim	270	103	9	94	149	18	131	18
3 1 56	Osterode am Harz	124	53	-	53	60	1	59	11
3 1 57	Peine	227	110	2	108	115	1	114	2
3 1 58	Wolfenbüttel	227	96	-	96	114	1	113	17
3 1	Statistische Region Braunschweig	3 372	1 492	93	1 399	1 655	140	1 515	225
3 2 41	Region Hannover	2 528	1 120	29	1 091	1 362	43	1 319	46
3 2 51	Diepholz	445	176	2	174	192	6	186	77
3 2 52	Hamelnd-Pyrmont	312	135	5	130	143	10	133	34
3 2 54	Hildesheim	661	297	6	291	363	8	355	1
3 2 55	Holzminde	150	76	11	65	74	10	64	-
3 2 56	Nienburg (Weser)	244	100	3	97	129	3	126	15
3 2 57	Schaumburg	411	164	4	160	217	2	215	30
3 2	Statistische Region Hannover	4 751	2 068	60	2 008	2 480	82	2 398	203
3 3 51	Celle	431	212	1	211	216	10	206	3
3 3 52	Cuxhaven	442	209	2	207	228	5	223	5
3 3 53	Harburg	565	270	12	258	287	15	272	8
3 3 54	Lüchow-Dannenberg	97	31	3	28	36	2	34	30
3 3 55	Lüneburg	445	196	4	192	240	5	235	9
3 3 56	Osterholz	251	107	3	104	129	2	127	15
3 3 57	Rotenburg (Wümme)	321	111	2	109	161	5	156	49
3 3 58	Soltau-Fallingbostel	376	137	5	132	184	3	181	55
3 3 59	Stade	458	166	3	163	220	2	218	72
3 3 60	Uelzen	185	72	2	70	104	2	102	9
3 3 61	Verden	298	125	1	124	155	-	155	18
3 3	Statistische Region Lüneburg	3 869	1 636	38	1 598	1 960	51	1 909	273
3 4 01	Delmenhorst, Stadt	191	79	1	78	111	-	111	1
3 4 02	Emden, Stadt	204	95	-	95	108	-	108	1
3 4 03	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	391	151	2	149	228	11	217	12
3 4 04	Osnabrück, Stadt	287	120	2	118	134	5	129	33
3 4 05	Wilhelmshaven, Stadt	173	45	2	43	72	2	70	56
3 4 51	Ammerland	277	115	3	112	132	9	123	30
3 4 52	Aurich	418	163	3	160	189	2	187	66
3 4 53	Cloppenburg	311	133	1	132	168	1	167	10
3 4 54	Emsland	541	234	7	227	274	5	269	33
3 4 55	Friesland	239	113	24	89	123	28	95	3
3 4 56	Grafschaft Bentheim	292	78	6	72	136	12	124	78
3 4 57	Leer	347	103	-	103	171	7	164	73
3 4 58	Oldenburg	239	117	2	115	120	1	119	2
3 4 59	Osnabrück	714	286	17	269	339	11	328	89
3 4 60	Vechta	287	133	1	132	136	2	134	18
3 4 61	Wesermarsch	189	92	5	87	91	5	86	6
3 4 62	Wittmund	134	53	-	53	65	-	65	16
3 4	Statistische Region Weser-Ems	5 234	2 110	76	2 034	2 597	101	2 496	527
3	Land insgesamt	17 226	7 306	267	7 039	8 692	374	8 318	1 228

5 Regionale Ergebnisse

5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015 ¹

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten
			vom Mann			von der Frau			
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Nordrhein-Westfalen									
5 1 11	Düsseldorf, Stadt	1 159	460	16	444	560	30	530	139
5 1 12	Duisburg, Stadt	998	373	50	323	537	72	465	88
5 1 13	Essen, Stadt	1 187	452	223	229	634	283	351	101
5 1 14	Krefeld, Stadt	659	231	8	223	372	60	312	56
5 1 16	Mönchengladbach, Stadt	689	286	65	221	380	109	271	23
5 1 17	Mülheim an der Ruhr, Stadt	359	156	1	155	203	2	201	-
5 1 19	Oberhausen, Stadt	408	93	-	93	170	6	164	145
5 1 20	Remscheid, Stadt	270	108	4	104	162	3	159	-
5 1 22	Solingen, Stadt	386	148	3	145	214	1	213	24
5 1 24	Wuppertal, Stadt	805	383	81	302	421	101	320	1
5 1 54	Kleve	699	316	1	315	344	2	342	39
5 1 58	Mettmann	1 078	444	6	438	541	12	529	93
5 1 62	Rhein-Kreis Neuss	1 025	405	10	395	481	12	469	139
5 1 66	Viersen	523	215	116	99	295	174	121	13
5 1 70	Wesel	1 040	458	11	447	516	8	508	66
5 1	Reg.-Bez. Düsseldorf	11 285	4 528	595	3 933	5 830	875	4 955	927
5 3 14	Bonn, Stadt	875	425	5	420	428	5	423	22
5 3 15	Köln, Stadt	2 203	953	23	930	1 182	21	1 161	68
5 3 16	Leverkusen, Stadt	445	206	6	200	239	5	234	-
5 3 34	Aachen	1 172	453	3	450	595	12	583	124
5 3 58	Düren	667	266	3	263	362	1	361	39
5 3 62	Rhein-Erft-Kreis	1 125	473	15	458	545	43	502	107
5 3 66	Euskirchen	479	200	4	196	249	8	241	30
5 3 70	Heinsberg	666	274	6	268	346	7	339	46
5 3 74	Oberbergischer Kreis	669	305	15	290	338	19	319	26
5 3 78	Rheinisch-Bergischer Kreis	460	203	5	198	219	2	217	38
5 3 82	Rhein-Sieg-Kreis	1 104	512	18	494	544	29	515	48
5 3	Reg.-Bez. Köln	9 865	4 270	103	4 167	5 047	152	4 895	548
5 5 12	Bottrop, Stadt	288	123	-	123	142	2	140	23
5 5 13	Gelsenkirchen, Stadt	514	164	64	100	309	107	202	41
5 5 15	Münster, Stadt	503	236	2	234	267	-	267	-
5 5 54	Borken	713	241	9	232	299	9	290	173
5 5 58	Coesfeld	430	169	1	168	206	2	204	55
5 5 62	Recklinghausen	1 410	597	11	586	720	11	709	93
5 5 66	Steinfurt	885	392	4	388	471	8	463	22
5 5 70	Warendorf	561	252	2	250	309	3	306	-
5 5	Reg.-Bez. Münster	5 304	2 174	93	2 081	2 723	142	2 581	407
5 7 11	Bielefeld, Stadt	678	273	3	270	402	2	400	3
5 7 54	Gütersloh	642	265	28	237	363	41	322	14
5 7 58	Herford	444	174	3	171	232	4	228	38
5 7 62	Höxter	265	101	37	64	163	44	119	1
5 7 66	Lippe	709	318	9	309	373	10	363	18
5 7 70	Minden-Lübbecke	777	333	6	327	420	4	416	24
5 7 74	Paderborn	565	210	8	202	271	9	262	84
5 7	Reg.-Bez. Detmold	4 080	1 674	94	1 580	2 224	114	2 110	182
5 9 11	Bochum, Stadt	767	291	33	258	404	41	363	72
5 9 13	Dortmund, Stadt	1 223	495	159	336	690	253	437	38
5 9 14	Hagen, Stadt	442	180	35	145	241	27	214	21
5 9 15	Hamm, Stadt	373	113	3	110	188	8	180	72
5 9 16	Herne, Stadt	362	170	2	168	182	3	179	10
5 9 54	Ennepe-Ruhr-Kreis	771	310	5	305	408	10	398	53
5 9 58	Hochsauerlandkreis	551	241	20	221	293	29	264	17
5 9 62	Märkischer Kreis	1 001	432	7	425	506	13	493	63
5 9 66	Olpe	277	125	79	46	152	83	69	-
5 9 70	Siegen-Wittgenstein	553	257	11	246	287	16	271	9
5 9 74	Soest	607	241	10	231	302	8	294	64
5 9 78	Unna	851	366	3	363	411	8	403	74
5 9	Reg.-Bez. Arnsberg	7 778	3 221	367	2 854	4 064	499	3 565	493
5	Land insgesamt	38 312	15 867	1 252	14 615	19 888	1 782	18 106	2 557

5 Regionale Ergebnisse

5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015 ¹

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten
			vom Mann			von der Frau			
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Rheinland-Pfalz									
7 1 11	Koblenz, Stadt	185	86	10	76	99	9	90	-
7 1 31	Ahrweiler	268	125	5	120	143	2	141	-
7 1 32	Altenkirchen (Westerwald)	296	124	7	117	140	2	138	32
7 1 33	Bad Kreuznach	346	152	2	150	161	7	154	33
7 1 34	Birkenfeld	190	67	-	67	112	8	104	11
7 1 35	Cochem-Zell	126	56	1	55	70	-	70	-
7 1 37	Mayen-Koblenz	560	232	17	215	286	19	267	42
7 1 38	Neuwied	429	199	3	196	214	1	213	16
7 1 40	Rhein-Hunsrück-Kreis	247	104	4	100	143	2	141	-
7 1 41	Rhein-Lahn-Kreis	272	112	12	100	129	13	116	31
7 1 43	Westerwaldkreis	452	190	8	182	248	8	240	14
7 1	Bisher: Reg.-Bez. Koblenz	3 371	1 447	69	1 378	1 745	71	1 674	179
7 2 11	Trier, Stadt	171	74	3	71	86	2	84	11
7 2 31	Berncastel-Wittlich	239	86	2	84	104	1	103	49
7 2 32	Eifelkreis Bitburg-Prüm	175	73	20	53	72	22	50	30
7 2 33	Vulkaneifel (Daun)	127	25	-	25	56	1	55	46
7 2 35	Trier-Saarburg	392	169	3	166	197	5	192	26
7 2	Bisher: Reg.-Bez. Trier	1 104	427	28	399	515	31	484	162
7 3 11	Frankenthal (Pfalz), Stadt	68	27	6	21	41	10	31	-
7 3 12	Kaiserslautern, Stadt	210	86	4	82	110	9	101	14
7 3 13	Landau in der Pfalz, Stadt	82	16	-	16	37	1	36	29
7 3 14	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	342	123	4	119	150	4	146	69
7 3 15	Mainz, Stadt	260	108	7	101	135	6	129	17
7 3 16	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	94	39	1	38	47	2	45	8
7 3 17	Pirmasens, Stadt	78	37	-	37	41	-	41	-
7 3 18	Speyer, Stadt	109	51	14	37	37	12	25	21
7 3 19	Worms, Stadt	160	73	3	70	86	4	82	1
7 3 20	Zweibrücken, Stadt	117	55	1	54	62	2	60	-
7 3 31	Alzey-Worms	299	119	4	115	177	6	171	3
7 3 32	Bad Dürkheim	327	143	3	140	144	6	138	40
7 3 33	Donnersbergkreis	185	98	-	98	87	1	86	-
7 3 34	Germersheim	252	93	1	92	117	4	113	42
7 3 35	Kaiserslautern	280	109	5	104	151	9	142	20
7 3 36	Kusel	115	48	27	21	54	19	35	13
7 3 37	Südliche Weinstraße	230	71	4	67	90	8	82	69
7 3 38	Rhein-Pfalz-Kreis	359	144	35	109	169	35	134	46
7 3 39	Mainz-Bingen	571	258	9	249	286	11	275	27
7 3 40	Südwestpfalz	222	100	-	100	122	-	122	-
7 3	Bisher: Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz	4 360	1 798	128	1 670	2 143	149	1 994	419
7	Land insgesamt	8 835	3 672	225	3 447	4 403	251	4 152	760
Saarland									
10 0 41	Regionalverband Saarbrücken	703	243	8	235	312	8	304	148
10 0 42	Merzig-Wadern	203	58	3	55	86	4	82	59
10 0 43	Neunkirchen	338	121	2	119	152	3	149	65
10 0 44	Saarlouis	434	154	5	149	177	13	164	103
10 0 45	Saarpfalz-Kreis	313	165	1	164	146	2	144	2
10 0 46	St. Wendel	140	73	8	65	60	1	59	7
10	Land insgesamt	2 131	814	27	787	933	31	902	384

5 Regionale Ergebnisse

5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015 ¹

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten
			vom Mann			von der Frau			
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Sachsen									
14 5 11	Chemnitz, Stadt-----	422	154	5	149	228	6	222	40
14 5 21	Erzgebirgskreis-----	606	228	1	227	281	7	274	97
14 5 22	Mittelsachsen-----	565	160	2	158	276	6	270	129
14 5 23	Vogtlandkreis-----	371	129	12	117	170	17	153	72
14 5 24	Zwickau-----	652	258	6	252	307	8	299	87
14 5	Direktionsbezirk Chemnitz-----	2 616	929	26	903	1 262	44	1 218	425
14 6 12	Dresden, Stadt-----	867	378	1	377	462	6	456	27
14 6 25	Bautzen-----	532	233	5	228	299	1	298	-
14 6 26	Görlitz-----	434	177	2	175	249	3	246	8
14 6 27	Meißen-----	352	131	1	130	176	5	171	45
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge-----	451	171	4	167	212	7	205	68
14 6	Direktionsbezirk Dresden-----	2 636	1 090	13	1 077	1 398	22	1 376	148
14 7 13	Leipzig, Stadt-----	964	409	5	404	539	10	529	16
14 7 29	Leipzig-----	441	147	17	130	222	18	204	72
14 7 30	Nordsachsen-----	350	115	5	110	166	8	158	69
14 7	Direktionsbezirk Leipzig-----	1 755	671	27	644	927	36	891	157
14	Land insgesamt	7 007	2 690	66	2 624	3 587	102	3 485	730
Sachsen-Anhalt									
15 0 01	Dessau-Roßlau	162	68	-	68	94	2	92	-
15 0 02	Halle (Saale), Stadt	525	215	6	209	309	7	302	1
15 0 03	Magdeburg	411	186	5	181	224	4	220	1
15 0 81	Altmarkkreis Salzwedel	175	78	4	74	96	2	94	1
15 0 82	Anhalt-Bitterfeld	317	103	1	102	194	2	192	20
15 0 83	Börde	366	127	2	125	212	9	203	27
15 0 84	Burgenlandkreis	301	116	-	116	185	2	183	-
15 0 85	Harz	415	153	6	147	213	3	210	49
15 0 86	Jerichower Land	157	64	14	50	79	11	68	14
15 0 87	Mansfeld-Südharz	256	88	1	87	168	1	167	-
15 0 88	Saalekreis	236	100	3	97	136	1	135	-
15 0 89	Salzlandkreis	384	146	1	145	238	-	238	-
15 0 90	Stendal	205	79	-	79	126	-	126	-
15 0 91	Wittenberg	199	67	2	65	95	1	94	37
15	Land insgesamt	4 109	1 590	45	1 545	2 369	45	2 324	150

5 Regionale Ergebnisse

5.3 Geschiedene Ehen nach Kreisen und Antragstellendem 2015 ¹

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						von beiden Ehegatten
			vom Mann			von der Frau			
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Schleswig-Holstein									
1 0 01	Flensburg, Stadt	139	58	-	58	68	2	66	13
1 0 02	Kiel, Landeshauptstadt	554	227	4	223	284	7	277	43
1 0 03	Lübeck, Hansestadt	563	228	1	227	273	5	268	62
1 0 04	Neumünster, Stadt	233	78	2	76	118	7	111	37
1 0 51	Dithmarschen	283	91	-	91	119	1	118	73
1 0 53	Herzogtum Lauenburg	466	196	18	178	250	15	235	20
1 0 54	Nordfriesland	364	159	2	157	204	3	201	1
1 0 55	Ostholstein	364	164	1	163	200	6	194	-
1 0 56	Pinneberg	641	228	7	221	343	23	320	70
1 0 57	Plön	233	87	-	87	126	1	125	20
1 0 58	Rendsburg-Eckernförde	524	169	-	169	239	9	230	116
1 0 59	Schleswig-Flensburg	521	195	3	192	281	5	276	45
1 0 60	Segeberg	619	244	8	236	319	8	311	56
1 0 61	Steinburg	315	134	3	131	137	3	134	44
1 0 62	Stormarn	489	220	10	210	250	6	244	19
1	Land insgesamt	6 308	2 478	59	2 419	3 211	101	3 110	619
Thüringen									
16 0 51	Erfurt, Stadt	374	141	1	140	207	6	201	26
16 0 52	Gera, Stadt	230	102	1	101	128	1	127	-
16 0 53	Jena, Stadt	188	60	2	58	85	3	82	43
16 0 54	Suhl, Stadt	75	23	-	23	35	1	34	17
16 0 55	Weimar, Stadt	234	93	6	87	141	3	138	-
16 0 56	Eisenach, Stadt	86	28	2	26	40	1	39	18
16 0 61	Eichsfeld	149	60	3	57	62	1	61	27
16 0 62	Nordhausen	172	53	-	53	118	2	116	1
16 0 63	Wartburgkreis	240	86	40	46	107	54	53	47
16 0 64	Unstrut-Hainich-Kreis	213	83	1	82	129	2	127	1
16 0 65	Kyffhäuserkreis	148	66	-	66	82	1	81	-
16 0 66	Schmalkalden-Meiningen	260	95	-	95	110	4	106	55
16 0 67	Gotha	205	76	3	73	113	-	113	16
16 0 68	Sömmerda	141	42	-	42	72	2	70	27
16 0 69	Hildburghausen	121	51	1	50	53	2	51	17
16 0 70	Ilm-Kreis	231	85	2	83	133	-	133	13
16 0 71	Weimarer Land	121	39	2	37	68	3	65	14
16 0 72	Sonneberg	127	52	-	52	67	1	66	8
16 0 73	Saalfeld-Rudolstadt	170	81	2	79	89	1	88	-
16 0 74	Saale-Holzland-Kreis	102	39	2	37	60	3	57	3
16 0 75	Saale-Orla-Kreis	146	53	-	53	93	1	92	-
16 0 76	Greiz	118	26	20	6	92	70	22	-
16 0 77	Altenburger Land	144	62	-	62	82	1	81	-
16	Land insgesamt	3 995	1 496	88	1 408	2 166	163	2 003	333
	Deutschland	163 335	67 014	3 060	63 954	83 643	4 395	79 248	12 678

5 Regionale Ergebnisse

5.4 Maßzahlen zu Ehescheidungen nach Bundesländern 2015

Bundesland	Ehescheidungen		Durchschnittliches Alter Geschiedener		Durch- schnittliche Ehedauer bis zur Scheidung	Zusammengefasste Scheidungsnummer ²
	je 1 000		Männer	Frauen		
	Einwohner	bestehende Ehen ¹				
Baden-Württemberg.....	1,8	8,2	46,3	43,3	15,1	324,3
Bayern.....	1,9	8,5	46,1	43,0	14,8	334,5
Berlin.....	1,8	10,8	46,4	43,5	14,3	410,2
Brandenburg.....	2,0	8,8	47,7	44,8	16,1	356,2
Bremen.....	2,1	11,0	46,1	43,2	14,3	390,3
Hamburg.....	1,8	9,9	45,9	42,9	13,4	393,7
Hessen.....	2,1	9,3	46,3	43,1	14,7	370,4
Mecklenburg-Vorpommern.....	1,6	7,3	46,7	43,7	15,6	228,3
Niedersachsen.....	2,2	9,7	46,4	43,4	14,7	355,9
Nordrhein-Westfalen.....	2,2	9,7	46,2	43,3	14,9	366,3
Rheinland-Pfalz.....	2,2	9,4	46,1	43,1	14,8	357,1
Saarland.....	2,1	9,4	45,8	42,8	14,6	340,4
Sachsen.....	1,7	7,9	46,1	43,3	15,5	327,9
Sachsen-Anhalt.....	1,8	8,2	45,9	43,1	15,1	322,3
Schleswig-Holstein.....	2,2	10,0	46,9	44	14,5	323,9
Thüringen.....	1,8	8,1	45,8	43,1	15,7	332,8
Deutschland.....	2,0	9,1	46,3	43,3	14,9	347,1
davon:						
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin.....	2,0	9,2	46,3	43,2	14,8	352,3
Neue Länder ohne Berlin.....	1,8	8,1	46,4	43,6	15,6	316,4

¹ Jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen (am Jahresanfang).

² Summe der ehedauerspezifischen Scheidungsziffern, die sich als geschiedene Ehen eines Eheschließungsjahrgangs je 1 000 geschlossene Ehen des selben Jahrgangs ergeben, für die Ehedauer von 0 bis 25 Jahren.

5 Regionale Ergebnisse

5.5 Aufhebung von Lebenspartnerschaften nach Bundesländern 2014 und 2015

Bundesland	2014	2015
Baden-Württemberg.....	95	81
Bayern.....	156	179
Berlin.....	150	173
Brandenburg.....	33	23
Bremen.....	11	11
Hamburg.....	43	41
Hessen.....	91	86
Mecklenburg-Vorpommern.....	14	15
Niedersachsen.....	77	102
Nordrhein-Westfalen.....	274	261
Rheinland-Pfalz.....	60	47
Saarland.....	20	10
Sachsen.....	27	36
Sachsen-Anhalt.....	22	11
Schleswig-Holstein.....	32	46
Thüringen.....	15	14
Deutschland	1 120	1 136
davon:		
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin....	1 009	1 037
Neue Länder ohne Berlin.....	111	99

5 Regionale Ergebnisse

5.6 Maßzahlen zu Aufhebungen von Lebenspartnerschaften nach Bundesländern 2015

Bundesland	Aufhebungen von Lebenspartnerschaften					
	von Männern			von Frauen		
	je 1000 am Jahresanfang in Lebenspartnerschaft lebenden Männern	durchschnittlicher Altersabstand der Partner	durchschnittliche Dauer bis zur Aufhebung	je 1000 am Jahresanfang in Lebenspartnerschaft lebenden Frauen	durchschnittlicher Altersabstand der Partnerinnen	durchschnittliche Dauer bis zur Aufhebung
Baden-Württemberg.....	6,6	9,1	6,9	9,4	4,7	4,4
Bayern.....	10,2	10,8	6,5	16,9	5,0	5,5
Berlin.....	11,8	9,8	7,4	18,8	5,5	5,9
Brandenburg.....	5,1	10,2	8,8	14,2	5,6	5,9
Bremen.....	7,1	4,2	7,3	9,7	4,5	6,7
Hamburg.....	8,6	9,1	8,5	9,8	4,0	7,4
Hessen.....	8,4	10,3	7,0	9,3	5,7	6,5
Mecklenburg-Vorpommern.....	9,2	12,6	5,9	17,7	4,1	4,0
Niedersachsen.....	9,3	10,0	6,8	12,9	4,8	5,0
Nordrhein-Westfalen.....	7,6	9,0	7,0	12,1	5,2	5,8
Rheinland-Pfalz.....	7,8	11,7	8,0	12,7	7,9	5,4
Saarland.....	12,1	12,3	7,8	11,5	8,5	5,9
Sachsen.....	9,3	7,5	6,0	15,7	3,1	5,6
Sachsen-Anhalt.....	8,7	9,8	8,6	11,1	10,7	4,5
Schleswig-Holstein.....	7,8	10,2	7,2	16,1	4,8	5,2
Thüringen.....	15,8	5,9	4,9	7,8	2,0	5,5
Deutschland.....	8,8	9,7	7,0	13,1	5,2	5,5
davon:						
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin.....	8,8	9,8	7,1	13,0	5,2	5,6
Neue Länder ohne Berlin.....	8,9	8,5	6,4	13,8	4,7	5,2

Anhang

Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen

(Ehelösungsstatistik - Scheidungsstatistik)



05/2016-02/2017

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 08. Februar 2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 75 4866

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- Bezeichnung: Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauf Lösungssachen.
- Berichtszeitraum: Jährliche Erhebung, Kalenderjahre ohne Unterbrechung seit 1950.
- Nachweisungseinheiten: Alle vor deutschen Familiengerichten ausgesprochenen rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauf Lösungssachen u.a. nach Antragsteller, Inhalt der Entscheidung, Alter, Ehedauer, Zahl der gemeinsamen minderjährigen Kinder und Staatsangehörigkeit.
- Regionale Gliederungen: Bundesgebiet, Länder, Kreise.
- Periodizität: jährlich.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- Zweck und Ziele: Die Statistik rechtskräftiger Beschlüsse in Eheauf Lösungssachen liefert Grunddaten über die Zahl der Ehescheidungen und die demographischen Basisinformationen der Ehegatten.
- Inhalte: Die Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauf Lösungssachen zeigt die Entwicklung der Ehescheidungen in der Vergangenheit bis zum aktuellen Berichtsjahr auf.
- Hauptnutzer: Gesamte Öffentlichkeit, Bundesministerien, Wissenschaft, nationale und internationale Organisationen und die Wirtschaft.

3 Methodik

Seite 5

- Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung auf Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
- Erhebungsinstrumente: Grundlage sind die Belege (elektronische Zählkarten), die bei einem rechtskräftigen Beschluss in Ehesachen von den Urkundsbeamten der Justizgeschäftsstellen der Familiengerichte ausgefüllt werden.
- Berichtswege: Diese Meldungen werden den Statistischen Ämtern der Länder übermittelt, dort geprüft und elektronisch verarbeitet. Das Statistische Bundesamt erhält von den Statistischen Ämtern der Länder bis zum Stichtag 1. Juni eines Jahres zusammengefasste Daten zum abgeschlossenen Berichtsjahr für die Erstellung des Bundesergebnisses.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 6

- Gesamtbewertung der Genauigkeit: Es handelt sich um eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht. Da die Angaben in den Statistischen Landesämtern einer Plausibilitätsprüfung unterzogen werden, ist die Qualität der Sekundärdaten für statistische Zwecke mit gut einzuschätzen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- Aktualität endgültiger Ergebnisse: Die jährlichen Bundesergebnisse eines Jahres liegen in der Regel ca. 6 - 7 Monate nach Ende des jeweiligen Berichtsjahres vor.

6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- Auswirkung von Änderungen: Bei zeitlichen Vergleichen für kleinräumige Gebietseinheiten haben neben den Änderungen gesetzlicher Grundlagen auch die Änderungen von Gerichtsbezirken Einfluss auf die Ergebnisse.

7 Kohärenz

Seite 6

- Fachlicher Zusammenhang: Die Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauf Lösungssachen fließt bis 2015 in die Berechnung zur Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:
<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/EhenLebenspartnerschaften/EhenLebenspartnerschaften.html>
- Publikationswege: Die Ergebnisse der Scheidungsstatistik werden neben den Online-Angeboten in <http://www.destatis.de> (einschl. Genesis-Online) noch in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. dem Statistischen Jahrbuch) dargestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 8

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Statistik umfasst die rechtskräftigen Beschlüsse in Ehesachen vor deutschen Familiengerichten. Das sind durch richterlichen Beschluss (vor 2009: durch Urteil) abgeschlossene Verfahren zur Scheidung oder zur Aufhebung einer Ehe.

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach § 14 Melderechtsrahmengesetz vom März 2002 befreit sind (Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie Familienangehörige von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten in Deutschland.

Unberücksichtigt bleiben zudem auf andere Weise erledigte Verfahren, die - beispielsweise wegen Rücknahme des Scheidungsantrages oder des Verfahrens - noch nicht rechtskräftig waren.

Nicht nachgewiesen werden hier die Ehelösungen durch Tod eines Partners; s. a. Punkt 7.1

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit sind die "Richtergeschäftsaufgaben" (Zuständigkeitsbereiche) der Familiengerichte.

Dargestellt werden durch Beschluss (vor 2009: durch Urteil) abgeschlossene Verfahren zur Scheidung oder Aufhebung einer Ehe, die rechtskräftig sind.

Bis 30. Juni 1998 war zwischen Aufhebungen und Nichtigkeitserklärungen unterschieden worden. Seit 1. Juli 1998 sind die beiden Sachverhalten zur "Aufhebung einer Ehe" zusammengefasst.

1.3 Räumliche Abdeckung

Ergebnisse liegen nach Kreisen, Bundesländern, dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin), den neuen Ländern (ohne Berlin) sowie für Deutschland insgesamt vor.

Die regionale Einheit bezieht sich auf den zur Bestimmung des Gerichtsstandes maßgeblichen Wohnsitz.

Grundsätzlich ist für jede Ehescheidung nur ein einziges Gericht in Deutschland zuständig. Die Zuständigkeit ist in §122 des Gesetzes über Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) geregelt. Dieses örtlich zuständige Gericht wird in folgender Abfolge ermittelt:

1. das Gericht, in dessen Bezirk einer der Ehegatten mit allen gemeinschaftlichen minderjährigen Kindern seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
2. das Gericht, in dessen Bezirk einer der Ehegatten mit einem Teil der gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, sofern bei dem anderen Ehegatten keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben;
3. das Gericht, in dessen Bezirk die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt zuletzt gehabt haben, wenn einer der Ehegatten bei Eintritt der Rechtshängigkeit im Bezirk dieses Gerichts seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
4. das Gericht, in dessen Bezirk der Antragsgegner (also nicht der Ehegatte, der die Scheidung beantragt hat) seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
5. das Gericht, in dessen Bezirk der Antragsteller seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
6. das Amtsgericht Schöneberg in Berlin.

Lebt zwar keiner der Ehegatten in Deutschland, aber mindestens einer in einem anderen Mitgliedsstaat der EU, kann ein Gericht in diesem Staat zuständig sein.

Die Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen wird in der Bundesrepublik seit 1950 geführt, wobei sich die Angaben bis einschließlich 1990 auf das frühere Bundesgebiet und die ab 1991 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ab dem 3. Oktober 1990 beziehen. Für die Zeit vor 1990 liegen Eckzahlen für Deutschland nach dem heutigen Gebietsstand vor, die durch Addition der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und die ehemalige DDR ermittelt wurden.

In der ehemaligen DDR wurden alle Scheidungen erhoben, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehemaligen DDR hatte. Diese Abgrenzung weicht von der in der Bundesrepublik verwendeten Abgrenzung ab (siehe Punkt 1.6). Darüber hinaus liegen für die ehemalige DDR Angaben zu bestimmten Merkmalen (Staatsangehörigkeit) nicht vor.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr (= Berichtsjahr).

1.5 Periodizität

Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich seit 1950.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Bundesrecht:

Bevölkerungstatistikgesetz (BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I, S. 826), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I, S. 2010), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I, S. 2394).

Für gerichtliche Ehelösungen sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches maßgeblich.

In der ehemaligen DDR war das Familiengesetzbuch vom 20. Dezember 1965 Rechtsgrundlage für die Ehescheidungen.

Das bundesdeutsche Scheidungsrecht war am 3. Oktober 1990 in Kraft getreten. Bis zum Jahresende 1990 wurden für die Erhebung jedoch noch die alten Sammelbelege verwendet, weshalb in diesem Zeitraum die Urteile - bis auf wenige Fälle - noch nicht nach der Entscheidung in der Ehesache differenziert erfasst wurden. Erst ab 1991 liegen die Daten sicher vor.

Landesrecht:

Bundeseinheitliche Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer Familienstatistik.

Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen (F-Statistik) vom 1. September 2009.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) werden die erhobenen Einzelangaben grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Für die Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Ehesachen werden Namen und Adressen nicht erhoben.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen für unabhängige wissenschaftliche Forschung und Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Wenn zur Wahrung der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind dann in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf Bundesebene werden nur aggregierte Datensätze verarbeitet, daher stellt sich hier die Frage der Geheimhaltung nicht.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

In den Statistischen Ämtern erfolgen Plausibilitätskontrollen.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Alle gemeldeten rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen in Deutschland werden gerichtlich beurkundet. I. d. R. sind daher die Angaben zu Ehescheidungen und Auflösungen vollständig. Wenn ein in Deutschland wohnendes Ehepaar im Ausland geschieden wird, können jedoch Ausfälle entstehen.

Fehlende bzw. unplausible Angaben werden von den Statistischen Ämtern der Länder geklärt und ggf. nachgefordert.

Die Qualität ist daher insgesamt mit gut zu bewerten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Es werden alle im Berichtsjahr rechtskräftig gewordenen Fälle von Scheidungen und Aufhebungen von Ehen erfasst. Dabei werden die demografischen Grunddaten der beiden Beteiligten und Angaben zur Ehe sowie zum Inhalt des gerichtlichen Beschlusses nachgewiesen.

Zum 1. Juli 1977 war das Ehe- und Familienrecht in der damaligen Bundesrepublik umfassend reformiert worden. Für den Zeitraum davor waren für die Urteile der Gerichte andere Regelungen maßgebend, die die Statistik entsprechend nachwies.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Der für das Berichtsjahr maßgebliche Gebietsstand zum 31.12. eines Jahres steht im Gemeindeverzeichnis-Informationssystem (GV-ISys), Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel des Statistischen Bundesamtes in der für das Berichtsjahr aktuellen Fassung.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Nach §3 Nummer 1 BevStatG werden bei gerichtlichen Entscheidungen über Ehesachen folgende Tatbestände erfasst

a) Angabe darüber, ob der Antrag vom Ehemann, von der Ehefrau, von beiden gemeinsam oder einer Verwaltungsbehörde gestellt worden ist, Erklärung des Antragsgegners, Inhalt der Entscheidung und Tag der

Rechtskraft der Entscheidung,

b) Staatsangehörigkeit und Tag der Geburt der Ehegatten, Tag der Eheschließung, Zahl der lebenden gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder,

c) Kreis oder kreisfreie Stadt, in dem/in der der für den Gerichtsstand maßgebliche gewöhnliche Aufenthalt liegt.

Das Alter der geschiedenen Personen und die Dauer der Ehe wird errechnet (Differenz von Scheidungs- und Geburtsdatum bzw. von Scheidungs- und Eheschließungsdatum).

2.2 Nutzerbedarf

Die Scheidungsstatistik liefert die Grunddaten über die Zahl der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen bei rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidungen über Ehescheidungs- oder Aufhebungsklagen und die demographischen Merkmale der Ehegatten. Darüber hinaus liefert sie bis 2015 Angaben für die Berechnung des Bevölkerungsstandes. Sie dient der Unterrichtung der Öffentlichkeit und als Grundlage für familien- und sozialpolitische Untersuchungen und Entscheidungen.

Zu den Hauptnutzern der Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen zählen die Bundesministerien und Bundesbehörden, insbesondere das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die jeweiligen Länderressorts sowie nationale und internationale Organisationen. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, die Wissenschaft einschließlich Schülern und Studenten, Interessenvertretungen, Medien und Presse sowie die gesamte Öffentlichkeit zu den Nutzern der Scheidungsstatistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien oder der europäischen Kommission gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft sind im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Bevölkerungsstatistik" eingebracht. Rückmeldungen der Nutzer werden laufend berücksichtigt, soweit sie ohne Gesetzesänderungen umsetzbar sind.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Scheidungsstatistik ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Die Angaben werden in den Geschäftsstellen der Familiengerichte auf Grund der Gerichtsakten gemacht. Die Datengewinnung erfolgt i. d. R. elektronisch (aus Automationsprogrammen in den Geschäftsstellen der Familiengerichte).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Nach Eingang einer Familiensache werden bei den Justizgeschäftsstellen der Familiengerichte verfahrensbezogene elektronische Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Belege, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und an das zuständige Statistische Landesamt übersendet. Das Statistische Bundesamt erhält von den Statistischen Landesämtern zu Jahressummen zusammengefasste Ergebnisse und erstellt daraus das Bundesergebnis.

In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Datenträger. Eine Beschreibung des Lieferdatensatzes kann bei der Fachabteilung des Statistischen Bundesamtes angefordert werden.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Eine Hochrechnung ist nicht erforderlich. Das Bundesergebnis ergibt sich durch Addition der Ergebnisse der Länder.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfallen, da es sich um vollständige jährliche Daten handelt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Urkundsbeamten der Familiengerichte sind durch die Auskunftspflicht nicht übermäßig belastet, da die zu übermittelnden Daten im Wesentlichen beim Verwaltungshandeln anfallen, automatisch erstellt werden und keine zusätzlichen Daten erhoben werden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Scheidungsstatistik besitzen eine hohe Qualität. Bei der Beurkundung der Ehescheidungen werden die Angaben vom Urkundsbeamten überprüft. Die an die Statistischen Landesämter gemeldeten Angaben durchlaufen dort eine Plausibilitätskontrolle, eventuelle Unstimmigkeiten werden durch Rückfragen geklärt. Damit ist eine hohe Zuverlässigkeit gegeben. Nur bei der Erfassung von Ehescheidungen im Ausland bei Ehegatten mit Wohnsitz in Deutschland kann es zu einer Unterefassung kommen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Es handelt sich um eine Vollerhebung. Somit treten keine stichprobenbedingte Fehler auf.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Siehe Punkt 1.8.2 (Qualitätsbewertung).

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Es gibt keine regelmäßige Revision.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die endgültigen ausführlichen Ergebnisse des Berichtsjahres auf Bundesebene liegen ca. 6 -7 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres vor.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2015 wurden pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Ergebnisse liegen nach Kreisen, Bundesländern, dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin), den neuen Ländern (ohne Berlin) sowie für Deutschland insgesamt vor.

Die regionale Einheit bezieht sich auf den zur Bestimmung des Gerichtsstandes maßgeblichen Wohnsitz (s. 1.3). Dabei muss es sich nicht um den aktuellen Wohnsitz der Beteiligten handeln.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Gewisse Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse im Zeitablauf sind wegen Gebietsstandsänderungen in einigen Ländern unvermeidbar. So sind beispielsweise die Ergebnisse nach Kreisen in einem Bundesland mit den Vorjahresergebnissen nur bedingt vergleichbar, wenn im Berichtsjahr eine Gebietsreform durchgeführt wurde. Da Gebietsreformen i.d.R. nur innerhalb eines Bundeslandes erfolgen, ist die zeitliche Vergleichbarkeit auf Ebene der Bundesländer dadurch nicht eingeschränkt.

Änderungen der Vorgaben zur Bestimmung des örtlich zuständigen Gerichts (s. 1.3) können die zeitliche Vergleichbarkeit ebenfalls einschränken. Zuletzt hatte es eine solche Änderung 2009 gegeben.

Zu den Nachweisen in der Bundesrepublik Deutschland vor und nach dem 3. Oktober 1990 sowie in der ehemaligen DDR s. 1.3.

Inhaltlich kann die Vergleichbarkeit als Folge von Änderungen des Ehe- und Familienrechts eingeschränkt sein. Eine grundlegende Änderung hatte es hier zum 1. Juli 1977 gegeben, s. a. 2.1.1.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Während die gerichtliche Ehelösungsstatistik über den Inhalt des richterlichen Beschlusses, demografische Grunddaten der Beteiligten, die Ehedauer und die Kinderzahl informiert, zeigt die Familiengerichtsstatistik (F-Statistik) als

Justizgeschäftsstatistik u.a. den Geschäftsanfall der Gerichte an Familiensachen bzw. die Arbeitsbelastung der Gerichte u. a. mit den Eheverfahren bzw. Scheidungen.

Ehelösungen durch Tod werden in der Statistik der Sterbefälle nachgewiesen. Die Addition mit den hier dargestellten gerichtlichen Ehelösungen ergibt die Gesamtzahl der Ehelösungen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik ist in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauf Lösungssachen fließt bis 2015 in die Berechnung der Bevölkerungsfortschreibung ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

In jährlichem Abstand werden die Ergebnisse des aktuellen Berichtsjahres per Pressemitteilung veröffentlicht. Die letzte Pressemitteilung wurde am 15. Juli 2016 veröffentlicht und ist abrufbar unter:

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/07/PD16_249_12631.html

Veröffentlichungen

Die Statistik der gerichtlichen Auflösung von Ehesachen wurde bis Berichtsjahr 2009 online in der Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 1.1 Natürliche Bevölkerungsbewegungen veröffentlicht.

Seit Berichtsjahr 2010 werden die Ergebnisse in der Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 1.4 Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauf Lösungssachen nachgewiesen.

Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2015 werden erstmals gemeinsam mit den Ergebnissen zu den Aufhebungen von Lebenspartnerschaften nachgewiesen und die Bezeichnung der Reihe 1.4 entsprechend in "Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauf Lösungssachen und Statistik der Aufhebungen von Lebenspartnerschaften" erweitert.

Online-Datenbank

Die Ergebnisse können kostenfrei abgerufen werden unter:

Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/EhenLebenspartnerschaften/EhenLebenspartnerschaften.html>

GENESIS-Datenbank des Statistischen Bundesamtes: https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/link/tabellen/12631*

Zugang zu Mikrodaten

Zugang besteht über die Forschungsdatenzentren der Länder.

Sonstige Verbreitungswege

Ausgewählte Ergebnisse werden auch im Datenreport (Hrsg. Statistisches Bundesamt, Wissenschaftszentrum Berlin u. a.) sowie in anderen Querschnittsveröffentlichungen (z. B. dem jährlich vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Statistischen Jahrbuch) veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Methodische Hinweise wurden bis Berichtsjahr 2009 in unregelmäßigen Abständen im jährlichen Aufsatz zur Ehescheidung in Wirtschaft und Statistik, Hrsg. Statistisches Bundesamt Wiesbaden, dargestellt, u.a. in:

- Elle Krack-Roberg: Ehescheidungen 2009, in WiSta März 2011, S. 239 ff,
- Juliane Gude: Ehescheidungen 2006, in WiSta 4/2008, S. 287 ff,
- Emmerling, Dieter: Ehescheidungen 2005, in WiSta 2/2007, S. 159 ff; Ehescheidungen 2004, in WiSta 12/2005, S. 1273 ff; Ehescheidungen 2003, in WiSta 2/2005, Seite 97 ff,
- Christine Paul, Bettina Sommer: Ehescheidungen 1990/91, in WiSta 1/1993 43 ff,
- Christine Paul: Ehescheidungen 1989, in WiSta 12/1990, S 837 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften



08/2015-02/2017

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 08. Februar 2017

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 611 75 4866

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2017

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Bezeichnung:* Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften.
 - *Statistische Einheiten:* Alle rechtskräftigen Aufhebungen von eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften, die von deutschen Familiengerichten ausgesprochen werden.
 - *Räumliche Abdeckung (regionale Gliederung):* Bundesgebiet und Länder.
 - *Periodizität:* jährlich ab 2014.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik:* Die Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften liefert Grunddaten über die Zahl der Aufhebungen und demographische Informationen zur Partnerschaft und den Partnern.
 - *Nutzerbedarf:* Hauptnutzer sind Bundesministerien, Wissenschaft, nationale und internationale Organisationen, die Wirtschaft und die gesamte Öffentlichkeit.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung:* Sekundärerhebung auf Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:* Grundlage sind die Belege (elektronische Zählkarten), die bei den Aufhebungen von Lebenspartnerschaften von den Urkundsbeamten der Justizgeschäftsstellen der Familiengerichte elektronisch ausgefüllt werden. Sie werden den Statistischen Ämtern der Länder übermittelt, dort geprüft und verarbeitet. Das Statistische Bundesamt erhält von den Statistischen Ämtern der Länder die zusammengefassten Daten des abgeschlossenen Berichtsjahres zur Erstellung des Bundesergebnisses.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Die Angaben werden bei der Beurkundung von Urkundsbeamten überprüft und in den Statistischen Ämtern der Länder einer Plausibilitätskontrolle unterzogen. Die Qualität der Sekundärdaten für statistische Zwecke ist als gut einzuschätzen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- *Aktualität:* Die Bundesergebnisse eines Jahres liegen in der Regel ca. 8 Monate nach Ende des jeweiligen Berichtsjahres vor.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 5**
- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Bei zeitlichen kleinräumigen Vergleichen sind die Auswirkungen von Änderungen der Gerichtsbezirke auf die Ergebnisse zu berücksichtigen.
- 7 Kohärenz** **Seite 5**
- *Input für andere Statistiken:* Die Ergebnisse der Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften fließen in die Statistik der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ein.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- *Verbreitungswege:* Basisdaten und Pressemitteilungen:
<http://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/EhenLebenspartnerschaften/EhenLebenspartnerschaften.htm>
 - *Publikationswege:* Die Ergebnisse der Aufhebung von Lebenspartnerschaften erscheinen im Online-Angebot des Statistischen Bundesamtes (einschl. Genesis-Online), in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. dem Statistischen Jahrbuch) sowie in der Fachserie 1 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit", Reihe 1.4 "Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen (Scheidungsstatistik) und Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften".
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 6**
- Wie die Statistik der Aufhebung von Lebensgemeinschaften wurde auch die Statistik der Begründung von Lebenspartnerschaften 2014 als Bundesstatistik eingeführt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften wurde 2014 als Bundesstatistik eingeführt und stellt die rechtskräftigen Beschlüsse vor deutschen Familiengerichten dar.

Das Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft - kurz Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) - aus dem Jahr 2001 ermöglicht es zwei Menschen gleichen Geschlechts in Deutschland ihrer Beziehung einen rechtlichen Rahmen zu geben. Das Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) regelt auch die Voraussetzungen für die Aufhebung dieser eingetragenen Lebenspartnerschaften.

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide gleichgeschlechtlichen Lebenspartner von der Meldepflicht nach § 26 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 1. November 2015 befreit sind (Angehörige der Stationierungsstreitkräfte sowie Familienangehörige von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern). Nicht erfasst sind Aufhebungen von Lebenspartnerschaften von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Aufhebungen von Lebenspartnerschaften vor ausländischen Konsulaten in Deutschland.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit sind die "Richtergeschäftsaufgaben" (Zuständigkeitsbereiche) der Familiengerichte.

Dargestellt werden Aufhebungsverfahren vor deutschen Familiengerichten. Es gehen nur Aufhebungen von Lebenspartnerschaften ein, in denen das Verfahren durch Beschluss abgeschlossen wurde.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften stellt Ergebnisse bis auf Länderebene bereit. Einzelne Statistische Landesämter könnten für ihr Bundesland auch über regional tiefer gegliederte Ergebnisse (z. B. nach Kreisen) verfügen.

Die regionale Einheit bezieht sich auf den zur Bestimmung des Gerichtsstandes maßgeblichen Wohnsitz. Dabei gelten die gleichen Regelungen wie für Ehescheidungen.

Grundsätzlich ist für jede Aufhebung einer Lebenspartnerschaft nur ein einziges Gericht in Deutschland zuständig. Die Zuständigkeit ist in § 122 des Gesetzes über Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) geregelt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr (= Berichtsjahr).

1.5 Periodizität

Die Aufhebung von Lebenspartnerschaften wurde 2014 als Bundesstatistik eingeführt. Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Bundesrecht:

Bevölkerungstatistikgesetz (BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I, S. 826), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I, S. 2010) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I, S. 2394).

Für gerichtliche Aufhebungen von Lebenspartnerschaften sind die Vorschriften des Gesetzes über die Eingetragene Lebenspartnerschaft, kurz Lebenspartnerschaftsgesetz, maßgeblich.

Das Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) gibt Menschen in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften einerseits die Möglichkeit, ihre Beziehung in den rechtlichen Rahmen der Lebenspartnerschaft zu kleiden und andererseits diese eingetragene Lebenspartnerschaft auch wieder gerichtlich aufzulösen (Aufhebung einer Lebenspartnerschaft).

Landesrecht:

Bundeseinheitliche Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer Familienstatistik.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) werden die erhobenen Einzelangaben grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Für die Statistik der Aufhebungen von Lebenspartnerschaften werden Namen und Adressen nicht erfasst. Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Wenn zur Wahrung der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind dann in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

In den Statistischen Ämtern erfolgen Plausibilitätskontrollen.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Es werden alle in Deutschland gerichtlich beurkundeten Aufhebungsbeschlüsse gemeldet. Wenn ein in Deutschland wohnendes gleichgeschlechtliches Lebenspaar im Ausland getrennt wird, können Ausfälle entstehen. Da Aufhebungen von Lebenspartnerschaften gerichtlich beurkundet werden, sind die Angaben i. d. R. vollständig. Fehlende Angaben werden von den Statistischen Ämtern der Länder nachgefordert.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Es werden alle rechtskräftigen Fälle der Aufhebungen von Lebenspartnerschaften mit demografischen Grunddaten der Beteiligten erfasst.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Der für das Berichtsjahr maßgebliche Gebietsstand zum 31.12. eines Jahres steht im Gemeindeverzeichnis-Informationssystem (GV-ISys); Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel des Statistischen Bundesamtes in der für das Berichtsjahr aktuellen Fassung.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Es werden unter anderem das Geschlecht, die Staatsangehörigkeit (deutsch, ausländisch, ausgewählte ausländische Staatsangehörigkeiten) und Altersgruppen der Lebenspartner oder Lebenspartnerinnen sowie die Dauer der Lebenspartnerschaft nachgewiesen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften liefert die Grunddaten über die Zahl der Aufhebungen von Lebenspartnerschaften und demographische Merkmale zur Partnerschaft und den Lebenspartnern und -partnerinnen. Sie dient der Unterrichtung der Öffentlichkeit und als Grundlage für politische Untersuchungen und Entscheidungen. Zu den Hauptnutzern der Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften zählen die Bundesministerien und Bundesbehörden, die jeweiligen Länderressorts sowie nationale und internationale Organisationen. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, die Wissenschaft einschließlich Schülern und Studenten, Interessenvertretungen, Medien und Presse sowie die gesamte Öffentlichkeit zu den Nutzern der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien oder der europäischen Kommission gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft sind im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz (BStatG) das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Bevölkerungsstatistik“ eingebracht. Rückmeldungen der Nutzer werden laufend berücksichtigt, soweit sie ohne Gesetzesänderungen umsetzbar sind.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die für die Aufhebungen und Feststellungen des Nichtbestehens eingetragener Lebenspartnerschaften zuständigen Gerichte erster Instanz übermitteln nach Rechtskraft des Beschlusses die Angaben.

Die Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften ist eine Vollerhebung. Die Angaben werden in den Geschäftsstellen der Familiengerichte auf Grund der Gerichtsakten gemacht. Die Datengewinnung erfolgt i. d. R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Familiengerichte.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Nach Eingang bei den Justizgeschäftsstellen der Familiengerichte werden verfahrensbezogene elektronische Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Dateien, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und an das zuständige Statistische Landesamt übersendet.

Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Das Statistische Bundesamt erhält von den Statistischen Ämtern der Länder die zu Jahressummen zusammengefassten Ergebnisse und erstellt daraus das Bundesergebnis.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Eine Hochrechnung ist nicht erforderlich. Das Bundesergebnis ergibt sich durch Addition der Ergebnisse der Länder.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfallen, da es sich um vollständige jährliche Daten handelt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Urkundsbeamten der Familiengerichte sind durch die Auskunftspflicht nicht übermäßig belastet, da die zu übermittelnden Daten im Wesentlichen beim Verwaltungshandeln anfallen, automatisch erstellt werden und keine zusätzlichen Daten erhoben werden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Statistik besitzen eine hohe Qualität. Bei der Beurkundung der Aufhebung von Lebenspartnerschaften werden die Angaben vom Urkundsbeamten überprüft. Die an die Statistischen Landesämter gemeldeten Angaben durchlaufen dort eine Plausibilitätskontrolle, eventuelle Unstimmigkeiten werden durch Rückfragen geklärt. Damit ist eine hohe Zuverlässigkeit gegeben. Bei der Erfassung von Aufhebungen von Lebenspartnerschaften im Ausland mit Wohnsitz der Partner in Deutschland sowie vor ausländischen Konsulaten in Deutschland kann es zu einer Untererfassung kommen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Es handelt sich um eine Vollerhebung. Somit treten keine stichprobenbedingte Fehler auf.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Erfassung von Aufhebungen von Lebenspartnerschaften im Ausland mit Wohnsitz der Partner/Partnerinnen in Deutschland sowie vor ausländischen Konsulaten in Deutschland kann es zu einer Untererfassung kommen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Es gibt keine regelmäßige Revision.

4.4.2 Revisionsverfahren

siehe 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

siehe 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die endgültigen ausführlichen Bundesergebnisse des Berichtsjahres liegen ca. 8 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres vor.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse 2015 wurden pünktlich veröffentlicht. Die Ergebnisse 2014 wurden erst mit denjenigen für 2015 veröffentlicht, da zur Bewertung der Angaben dieser neuen Statistik die Daten zu den Begründungen von Lebenspartnerschaften, die ebenfalls seit 2014 im Rahmen einer Bundesstatistik erhoben werden, herangezogen wurden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Ergebnisse liegen nach Bundesländern, dem früheren Bundesgebiet (einschl. Berlin), den neuen Ländern (ohne Berlin) sowie für Deutschland insgesamt vor. Ergebnisse in tieferer regionalen Gliederung (z. B. nach Kreisen) liegen ggf. bei einzelnen Statistischen Landesämtern vor.

Die regionale Einheit bezieht sich auf den zur Bestimmung des Gerichtsstandes maßgeblichen Wohnsitz. Dabei muss es sich nicht um den aktuellen Wohnsitz der Beteiligten handeln.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Statistik wurde 2014 eingeführt. Die zeitliche Vergleichbarkeit ist bisher gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

zur Statistik der Begründung von Lebenspartnerschaften: Es können nur begründete (eingetragene) Lebenspartnerschaften aufgehoben werden.

zur Statistik der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Diese weist den Bestand an Personen mit Familienstand "Lebenspartnerschaft aufgehoben" aus.

Lösungen eingetragener Lebenspartnerschaften durch den Tod eines Partners werden in der Statistik der Sterbefälle nachgewiesen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik ist in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der Aufhebungen von Lebenspartnerschaften fließt bis 2015 in die Berechnung der Bevölkerungsfortschreibung ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse zu Aufhebungen von Lebenspartnerschaften werden per Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse zu den Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2015 werden in der Fachserie 1 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit", Reihe 1.4 "Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen (Scheidungsstatistik) und Statistik der Aufhebung von Lebenspartnerschaften" gemeinsam mit den Ergebnissen zu den Ehescheidungen veröffentlicht.

Online-Datenbank

Die Ergebnisse können kostenfrei abgerufen werden unter:

Basisdaten, grafische Darstellungen und

Pressemitteilungen: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/EhenLebenspartnerschaften/EhenLebenspartnerschaften.html>

GENESIS-Datenbank des Statistischen Bundesamtes: https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/link/tabellen/12661*

Zugang zu Mikrodaten

-

Sonstige Verbreitungswege

Die Ergebnisse werden auch im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

-

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Daten sind u. a. in Pressemitteilungen, der Fachserie und dem Statistischen Jahrbuch veröffentlicht bzw. auch in die GENESIS-Datenbank eingestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Wie die Statistik der Aufhebung von Lebensgemeinschaften wurde auch die Statistik der Begründung von Lebenspartnerschaften 2014 als Bundesstatistik eingeführt.